

Aus-, Fort – und Weiterbildungen

2013

im Referat Ausbildung und Aktiver
Dienst / Bereitschaften

Bildungsveranstaltungen, Seminare und Tagungen

der DRK-Landesschule Saarland

2013

für die Fachbereiche:

Erste-Hilfe-Programme

Fachdienste

Leistungs- und Führungskräfte

Psychosoziale Notfallversorgung

Zentrales-Management-System

Blutspende

Allgemeine Fort- und Weiterbildung

Herausgeber:

**Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Saarland
Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert**

Telefon: 06894 / 99 88 6-0
Telefax: 06894/ 99 88 6-15

Internet: <http://www.lv-saarland.drk.de>
E-Mail: Ausbildung@lv-saarland.drk.de

Ihre Ansprechpartner:

Christian Bartha

Telefon: 06894 / 99 88 6-11
E-Mail: BarthaC@lv-saarland.drk.de

Bärbel Güth

Telefon: 06894 / 99 88 6-16
E-Mail: GuethB@lv-saarland.drk.de

Andreas Vogel

Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Landesbereitschaftsleitung

Telefon: 06894 / 99 88 6-11
E-Mail: Landesbereitschaftsleitung@lv-saarland.drk.de

Landesarzt Dr. med. Stefan Otto

E-Mail: Ausbildung@lv-saarland.drk.de

Inhaltsübersicht:

<u>Aus- und Weiterbildungen von Ausbildern in den Erste-Hilfe-Programmen und dem Sanitätsdienst</u>	
Fachausbildung Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung	Seite 9
Ausbildung zur Lehrkraft für die Erste Hilfe	Seite 10
Weiterbildung zum Ausbilder Erste Hilfe am Kind	Seite 11
Weiterbildung zum Ausbilder Erste Hilfe für Sportgruppen	Seite 12
Weiterbildung zum Ausbilder Erste Hilfe an Körperbehinderten	Seite 13
Ausbildung zur Lehrkraft Sanitätsdienstausbildung	Seite 14
Ausbildung zur Lehrkraft Defibrillation durch Ersthelfer	Seite 15
Tagung der DRK-Ausbildungsbeauftragten	Seite 16
Fortbildung der DRK-Ausbildungsbeauftragten	
Fortbildung für die Ausbilder im Erste-Hilfe-/ Sanitätsdienst-Programm Termine	Seite 17 – Seite 19
Ausbildung zum Betriebssanitäter	Seite 20- Seite 23

<u>Ausbildung im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)</u>	
Allgemeines	Seite 24
Ausbildung Grundlagen PSNV	Seite 25
Ausbildung zum Kriseninterventionshelfer	Seite 26
Ausbildung zum kollegialen Ansprechpartner	Seite 27
Fortbildung im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)	Seite 28

<u>Helfergrundausbildung /</u>	
<u>Leistungs- und Führungskräftequalifizierung</u>	
Allgemeines zur Helfergrundausbildung	Seite 29- Seite 30
Rotkreuz-Einführungsseminar	Seite 31
Seminarleiter für Rotkreuz-Einführungsseminar	Seite 32
Seminarleiter für das Modul Einsatz	Seite 33
Seminarleiter für das Modul Technik und Sicherheit	Seite 34
Seminarleiter für das Modul Betreuung	Seite 35
Seminarleiter für das Modul Erweiterte Erste Hilfe	Seite 36
Allgemeines zur Leistungs- und Führungskräftequalifizierung	Seite 37 - Seite 39
Modul „Rotkreuz-Aufbauseminar“	Seite 40
Seminarleiter für das Modul „Rotkreuz-Aufbauseminar“	Seite 41
Gruppenführerausbildung – fachdienstübergreifender Grundlagenteil	Seite 42 – Seite 43
Modul Zugführerausbildung	Seite 44 – Seite 45
Modul Verbandführerausbildung	Seite 46 – Seite 47
Modul Führen in der DRK-Leitungsgruppe	Seite 48
Modul „Führen und Leiten von Gruppen“	Seite 49
Ausbilderlehrgang für das Modul „Führen und Leiten von Gruppen“	Seite 50
Modul Leiten von Bereitschaften	Seite 51
Modul Vorstandsarbeit	Seite 52
Modul Grundlagen Sozialmanagement	Seite 53
Fortbildungen für Führungs- und Führungskräfte im DRK	Seite 54

Weitere Qualifizierungen bzw. Ausbildungen	
Zusatzangebot zur Gesunderhaltung – Wie erreiche ich mein Wunschgewicht?	Seite 55
Zusatzangebot zur Gesunderhaltung – Gelassen und selbstsicher kommunizieren	Seite 56
Zusatzangebot zur Gesunderhaltung – Sucht und ihre Folgen	Seite 57
Dem Stress aktiv begegnen	Seite 58
Nordic-Walking-Kurse	Seite 59
Das Saarland in Bewegung – Eine Veranstaltung von SR3 Saarlandwelle und dem DRK	Seite 60
Fachdienstausbildung Betreuungsdienst	Seite 61
Ausbilder für Fachdienstausbildung Betreuungsdienst	Seite 62
BOS-Sprechfunkausbildung	Seite 63
BOS-Sprechfunk – Ausbilderlehrgang	Seite 64
Blutspende	Seite 65
Neuspenderscout-Schulung	Seite 66
Schulung von EQ-Beauftragten	Seite 67 – Seite 70

<u>Zentrales Management System (ZMS)</u>	
Sachbearbeiterschulung ZMS - Aktivenverwaltung	Seite 71
Sachbearbeiterschulung ZMS -Technik	Seite 72



Aus Liebe zum Menschen.

Fachausbildung Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung

(Methodisch-didaktische Grundlagen für Ausbilder)

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeiter/innen, welche zukünftig als Ausbilder in verschiedenen Fachrichtungen tätig werden wollen.

Voraussetzung zur Teilnahme

Rotkreuz-Einführungsseminar

Bereitschaft zur Mitarbeit in der Ausbildung im und für das DRK

Inhalt

Der Lernprozess

Lernziele

Die Unterrichtsmotivation

Die Lernpartner

Unterrichtsmethoden- und mittel

Die Unterrichtsplanung

Vorbereitung und Präsentation von selbstgewählten praktischen Unterrichtsbeispielen

Die Ausbildung hat einen Umfang von 32 Unterrichtseinheiten und beinhaltet die theoretischen Grundkenntnisse der erwachsenengerechten Unterrichtsgestaltung und deren praktische Anwendung. Die Beurteilung erfolgt anhand einer schriftlichen Prüfung sowie der Vorbereitung (Lehrskizze) und Durchführung eines Unterrichtsbeispiels. Die Ausbildung erfüllt die berufsgenossenschaftlichen Vorgaben und die der Fahrerlaubnis-Verordnung hinsichtlich der Grundlagen zur allgemeinen Didaktik.

Dauer

4 Tage (32 Unterrichtseinheiten),

Lehrgang 1: vom 13.04. – 14.04.2013 und 20.04. – 21.04.2013 (Wochenendlehrgang)

Lehrgang 2: vom 16.09. – 19.09.2013

Seminarzeiten

Täglich von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

215,- € ohne Übernachtung;

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Fachliche Auskunft zu den Ausbilder- Aus- und Weiterbildungen in der Erste-Hilfe-Ausbildung und zu den Sanitätsdienstausbilder- Aus- und Fortbildungen erteilt:

Frau Bärbel Güth 06894 / 99 88 6 16

Herr Andreas Vogel 06894 / 99 88 6 12

Erste-Hilfe-Ausbilderlehrgang

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Ausbilder in der Ersten Hilfe und den Lebensrettenden Sofortmaßnahmen für den DRK-Kreisverband tätig werden wollen

Voraussetzung zur Teilnahme

- Mindestalter 18 Jahre
- Rotkreuz-Einführungsseminar
- Teilnahme am Fachlehrgang Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung
- Sanitätsdienstausbildung (48 Std.) oder vergleichbare höherwertige Ausbildung z.B. Rettungssanitäter (als Nachweis ist eine Kopie der TN-Bescheinigung bzw. des Prüfungszeugnisses als Anlage der Lehrgangsanmeldung beizufügen)
- Teilnahme und Hospitation an mindestens einem Erste-Hilfe-Lehrgang innerhalb der letzten 6 Monate

Inhalt

Die Entwicklung der Breitenausbildung im Bereich Bevölkerung und Berufsgenossenschaft
Die Ausbildungsordnung
Lehr-Lern-Unterlage Erste Hilfe und Literatur
Unterrichtsbeispiele der 16 Unterrichtsstunden
Organisation von Lehrgängen im Kreisverband
Schriftlicher und praktischer Abschlusstest

Der Lehrgang entspricht den Vorgaben der Unfallverhütungsvorschrift Erste Hilfe (BGG 948, BGV A1) der Berufsgenossenschaften und des § 68 der Verordnung über die Zulassung von Personen zum Straßenverkehr (Fahrerlaubnis-Verordnung).

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Dauer

5 Tage (40 Unterrichtseinheiten)

Lehrgang 1: vom 10.05. – 12.05.2013 und 24.05. – 26.05.2013 (Wochenendlehrgang)

Lehrgang 2: vom 04.11. – 08.11.2013

Seminarzeiten

Wochenendlehrgang: Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Wochenlehrgang: Täglich von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

304,- € ohne Übernachtung. Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die Kosten für die Lehr-Lern-Unterlage Erste Hilfe dem entsprechenden Kreisverband zu 50% in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Weiterbildung zum Ausbilder „Erste Hilfe am Kind“

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Ausbilder der Ersten Hilfe am Kind tätig werden wollen.

Voraussetzung zur Teilnahme

Gültige Lehrberechtigung in der Ersten Hilfe

Teilnahme und Hospitation an mindestens einem Erste Hilfe am Kind-Lehrgang innerhalb der letzten 6 Monate

Inhalt

Anatomische und physiologische Besonderheiten beim Kleinkind und Säugling

Kindernotfälle

Verhalten und Umgang mit Kindern

Kinderkrankheiten

Erarbeitung der Leitfadeneinhalte mit praktischen Unterrichtsbeispielen

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Diese Weiterbildung wird als 16-stündige Fortbildung (8 Std. medizinisch-fachlich und 8 Std. pädagogisch) für Erste-Hilfe-Ausbilder anerkannt.

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 27.04. – 28.04.2013

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

245,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Es werden lediglich die Kosten für den Leitfaden Erste Hilfe am Kind dem entsprechendem Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Gerhard Weyland

Weiterbildung zum Ausbilder „Erste Hilfe für Sportgruppen“

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Ausbilder in der Ersten Hilfe für Sportgruppen tätig werden wollen

Voraussetzung zur Teilnahme

Gültige Lehrberechtigung in der Ersten Hilfe

Inhalt

Erarbeitung der Leitfadeneinhalte
Fachvorträge zu speziellen Sportunfällen
Praktische Umsetzung der Behandlungstherapien
Unterrichtsbeispiele
Organisation von Lehrgängen im Kreisverband

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Diese Weiterbildung wird als 16-stündige Fortbildung (8 Std. medizinisch-fachlich und 8 Std. pädagogisch) für Erste-Hilfe-Ausbilder anerkannt.

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 25.05. – 26.05.2013

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

245,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die Kosten für die Lehr-Lern-Unterlage Erste Hilfe für Sportgruppen dem entsprechenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Olaf Müller

Weiterbildung zum Ausbilder „Erste Hilfe an Körperbehinderten“

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Ausbilder der Ersten Hilfe an Körperbehinderten tätig werden wollen.

Voraussetzung zur Teilnahme

Gültige Lehrberechtigung in der Ersten Hilfe

Inhalt

Erarbeitung der Leitfadeneinhalte
Fachvorträge zu speziellen Behinderungsarten
Praktische Umsetzung der Behandlungstherapien
Unterrichtsbeispiele
Organisation von Lehrgängen im Kreisverband

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Diese Weiterbildung wird als 16-stündige Fortbildung (8 Std. medizinisch-fachlich und 8 Std. pädagogisch) für Erste-Hilfe-Ausbilder anerkannt.

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 12.10. – 13.10.2013

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

245,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die Kosten für die Lehr-Lern-Unterlage Erste Hilfe für Sportgruppen dem entsprechenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Olaf Müller

Lehrkraft Sanitätsdienstausbildung

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Ausbilder im Sanitätsdienst tätig werden wollen

Voraussetzung zur Teilnahme

Gültige Lehrberechtigung in der Ersten Hilfe

Mitwirkung als Ausbildungshelfer bei einem durchgeführten Sanitätslehrgang

Inhalt

Den Teilnehmern werden die methodischen, didaktischen und fachlichen Grundlagen vermittelt, welche zur Durchführung von Sanitätsdienstausbildungen notwendig sind.

Methodisch-didaktische Einführung in die Sanitätsausbildung

Vertiefung des Hintergrundwissens durch Fachvorträge

Stationsausbildung

Reflexion von Erfahrungen in der Gestaltung und Durchführung von Lehr- und Lernprozessen

Umsetzung der Leitfadeneinhalte in Form von Unterrichtsbeispielen

Organisation von Sanitätslehrgängen im Kreisverband

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Dauer

7 Tage (60 Unterrichtseinheiten), vom 24.08. – 30.08.2013

Seminarzeiten

Täglich von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

650,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die Kosten für den Leitfaden Sanitätsdienst dem entsprechenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Christian Scherer

Andreas Vogel

Dr. Jörg Schmidt

Lehrkraft Defibrillation durch Ersthelfer

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeiter/innen im Rettungs- und Sanitätsdienst

Voraussetzung zur Teilnahme

Gültige Lehrberechtigung für die Erste Hilfe

Inhalt

Physiologie und Pathophysiologie
Wirkmechanismus der Defibrillation
Funktion halbautomatischer Defibrillatoren
Sicherheit und Gefahren
Geräteeinweisung nach MPG
Videogestütztes Rollenspiel
Fallbesprechung mit Auswertung
Festlegung des Algorithmus
Rechtsfragen
Erarbeitung der Leitfadeninhalte

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Diese Weiterbildung wird als 16-stündige Fortbildung (8 Std. medizinisch-fachlich und 8 Std. pädagogisch) für Erste-Hilfe-Ausbilder anerkannt.

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 08.06. – 09.06.2013

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

179,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die Kosten für den Leitfaden „Notfalltraining Frühdefibrillation“ dem entsprechenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Gerhard Weyland

Tagung der DRK-Ausbildungsbeauftragten

Zielgruppe

Ausbildungsbeauftragte und deren Stellvertreter der DRK-Kreisverbände

Inhalt

Aktuelle und wichtige Themen aus der Breitenausbildung im DRK

Termin

Tagung am Mittwoch, den 10.04.2013

Tagungszeit

18.00 Uhr – ca. 22.00 Uhr

Seminargebühren

keine

Tagungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Fortbildung für die DRK-Ausbildungsbeauftragten

Zielgruppe

Ausbildungsbeauftragte und deren Stellvertreter der DRK-Kreisverbände

Inhalt

Aktuelle und wichtige Themen aus der Breitenausbildung im DRK
In der Fortbildung ist ein entsprechender Tagungsblock beinhaltet

Termin

Freitag, den 25.10. – Sonntag, den 27.10.2013

Tagungsort

Wird per separater Einladung bekannt gegeben.

Fortbildungen für die Ausbilder der Ersten Hilfe

Voraussetzung zur Teilnahme

Gültige Lehrberechtigung für die Erste-Hilfe-Ausbildung.

Ziel und Zweck

In den Fortbildungslehrgängen werden die Kenntnisse und Fertigkeiten der Ausbilder für den entsprechenden Ausbildungsbereich erweitert und vertieft.

Rahmenplan für die Fortbildungen der Ausbilder

Erste-Hilfe-Ausbilder:

(inkl. Lehrberechtigung für Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Erste-Hilfe-Training und/oder Erste Hilfe am Kind und/oder Erste Hilfe für Sportgruppen und/oder Defibrillation durch Ersthelfer und/oder Zielgruppenorientierte Erste-Hilfe-Ausbildung)

Die Fortbildungen der Erste-Hilfe-Ausbilder (16 UE) müssen innerhalb der Gültigkeitsdauer der bestehenden Lehrberechtigung erfolgen.

Erste-Hilfe-Ausbilder müssen selbst anhand des Ablauftermins ihrer Lehrberechtigung bzw. ihres Lehrauftrags dafür sorgen, dass sie an einer Fortbildung teilnehmen und hierzu rechtzeitig von ihrem Kreisverband dazu angemeldet werden.

Ist die Gültigkeit der Lehrberechtigung länger als 6 Monate überschritten, ist deren Verlängerung nicht mehr möglich.

Sanitätsdienstausbilder:

Die Fortbildung, die innerhalb von 3 Jahren durchzuführen ist, umfasst mindestens 24 Unterrichtseinheiten. Die Fortbildung für Erste-Hilfe-Ausbilder wird hierbei mit 16 Unterrichtseinheiten anerkannt.

Inhalte

Die einzelnen Fortbildungsthemen sind nachfolgend aufgelistet.

Nach Abschluss des Lehrganges erhält der Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung. Ebenso werden die Lehrberechtigungen für die Erste-Hilfe-Ausbildung entsprechend verlängert.

Dauer

1 Tag (8 Unterrichtseinheiten)

Seminarzeiten

Beginn 08.45 Uhr

Ende ca. 16.30 Uhr

Seminargebühren

50,- €

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Fortbildung für die Ausbilder im Erste-Hilfe/Sanitätsdienst- Programm

Fortbildungen für Erste-Hilfe-Ausbilder

Pädagogische Fortbildungen (gem. BGG 948 und FeV)

Thema: **Der Anfang und das Ende**

Mitunter die wichtigsten Phasen in einer Erste-Hilfe-Ausbildung sind deren Anfang und deren Ende. Trotzdem sind diese Phasen meist kurz.
In dieser Fortbildung werden mögliche Einstiege in eine Erste-Hilfe-Ausbildung und Abschlüsse einer Erste-Hilfe-Ausbildung vorgestellt und erarbeitet.

Dozenten: Christian König

Termin 1: Mittwoch, den 13.02.2013

Termin 2: Samstag, den 01.06.2013

Fortbildungen für Erste-Hilfe-Ausbilder

Pädagogische Fortbildungen (gem. BGG 948 und FeV)

Thema: **Kommunikation in der Ausbildung – Wie sage ich es dem Teilnehmer**

Dozenten: Andreas Weyand

Termin 1: Samstag, den 28.09.2013

Termin 2: Samstag, den 23.11.2013

Fortbildungen für Erste-Hilfe-Ausbilder

Medizinisch-fachliche Fortbildungen (gem. BGG 948 und FeV)

Thema: **Simulationstraining HLW mit Einsatz des AED**

Dozenten: Christian Scherer und Thomas Caspar

Termin 1: Samstag, den 06.04.2013

Termin 2: Samstag, den 09.11.2013

Fortbildungen für Erste-Hilfe-Ausbilder

Medizinisch-fachliche Fortbildungen (gem. BGG 948 und FeV)

Thema: **Einweisung in den Themenbereich „Erste Hilfe in Kindertagesstätten gem. BGG 948“**

Dozenten: Dr. Jörg Schmidt und Andreas Vogel

Termin 1: Mittwoch, den 20.03.2013

Termin 2: Samstag, den 25.05.2013

Termin 3: Samstag, den 12.10.2013

Fortbildungen für Ausbilder Erste Hilfe am Kind

Medizinisch-fachliche Fortbildungen (gem. BGG 948 und FeV)

Thema: **Erneuerungen in der Kinder-Reanimation
Umgang mit behinderten Kindern**

Dozenten: Dr. Jörg Schmidt

Termin 1: Mittwoch, den 04.09.2013

Fortbildungen für Ausbilder des Sanitätsdienstes

Medizinisch-fachliche Fortbildungen

Thema: **Einweisung und Training der Ergänzungsthemen
entsprechend der Sanitätsdienstausbildung**

Dozenten: Christian Scherer und Gerd Weyland

Termin 1: Samstag, den 04.05.2013

Termin 2: Samstag, den 16.11.2013

Ausbildung zum Betriebssanitäter

(Integrierte Ausbildung von Grund- und Aufbaulehrgang)

Grundsätzliches

Notwendig ist ein Betriebssanitäter generell, wenn in einem Betrieb mehr als 250 Versicherte anwesend sind und Häufigkeit, Art und Schwere der Unfälle den Einsatz von Sanitätspersonal erfordern. Grundlage für die Beurteilung ist die Unfallstatistik und die vorausschauende Gefährdungsbeurteilung.

Ein Betriebssanitäter muss in Betriebsstätten zur Verfügung stehen, in denen in der Regel mehr als 1500 Versicherte anwesend sind. Mit einzubeziehen sind hierbei auch die kaufmännischen Mitarbeiter.

Ein Betriebssanitäter hat auch dann zur Verfügung zu stehen, wenn auf einer Baustelle mehr als 100 Versicherte anwesend sind. Dies gilt auch dann, wenn der Unternehmer zur Erbringung einer Bauleistung Subunternehmer einbezieht und damit insgesamt mehr als 100 Versicherte gleichzeitig tätig werden.

Bei der Bemessung der Zahl der Betriebssanitäter hat der Unternehmer Schichtbetrieb, Abwesenheits- Krankheits- und Urlaubsvertretungen zu berücksichtigen.

Aufgabe von Betriebssanitätern

Aufgabe des Betriebssanitäters ist es, bei Arbeitsunfällen und akuten Erkrankungen von Mitarbeitern erweiterte erste Hilfe zu leisten. Er ist wichtiges Bindeglied in der betrieblichen Rettungskette zwischen dem Ersthelfer und dem Rettungsdienst. Während die Ersthelfer für die unmittelbare erste Hilfe ausgebildet sind und insbesondere lebensrettenden Sofortmaßnahmen einleiten, wird der Betriebssanitäter je nach Art und Schwere der Verletzung an den Unfallort gerufen oder vom Verletzten aufgesucht. Er führt weitergehende Maßnahmen der Notfallversorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durch und setzt dabei entsprechende Geräte ein.

Dem Betriebssanitäter können auch weitergehende organisatorische oder medizinische Aufgaben übertragen werden, die er im Auftrag der Betriebsleitung, bzw. in der Verantwortung des Betriebsarztes ausführt. Dies sind zum Beispiel die Verantwortung für den Sanitätsraum, die Kontrolle und Beschaffung des Erste-Hilfe-Materials, dessen Kennzeichnung usw.

Die Ausbildung zum Betriebssanitäter haben die Berufsgenossenschaften in der BGV A1 „Grundsätze der Prävention“ festgelegt und in den BGG 949 geregelt. Sie besteht aus einem Grundlehrgang von 63 Unterrichtsstunden (à 45 Minuten) und einem Aufbaulehrgang von 32 Unterrichtsstunden. Wir führen beide Lehrgänge nach einem didaktisch integrierten Lehrgangskonzept durch, so dass die komplette Ausbildung mit den zwei Lehrgangswochen abgeschlossen ist. Theoretisches Grundwissen und praktisches Training der Notfallmaßnahmen wechseln sich methodisch ab. Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung und wird zertifiziert.

Teilnahmevoraussetzung ist der Nachweis einer Erste-Hilfe-Ausbildung (8 Doppelstunden) bzw. eines Erste-Hilfe-Trainings. Die jeweils letzte Ausbildung sollte nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Die Teilnehmer müssen geistig und körperlich zur Ausübung der Tätigkeit geeignet sein.

Inhalte

(Auszug aus den Ausbildungsinhalten)

- Sofortiges und sicheres Erkennen aller Anlässe für eine Hilfeleistung
- Durchführung lebensrettender Sofortmaßnahmen bei Störungen der Atmung und des Kreislaufes einschließlich Reanimation
- Versorgung bedrohlicher Blutungen
- Grundsätze der Wundversorgung und Umgang mit Verbandstoffen
- Schock, Ursachen und Maßnahmen
- Hilfeleistung bei thermischen Schädigungen
- Erkennen und Maßnahmen bei akuten Erkrankungen
- Infektionskrankheiten und Hygiene im Betrieb
- Hilfeleistung bei Erkrankungen und Verletzungen im Brust- und Bauchraum
- Hilfe bei Unfällen durch gefährliche Arbeitsstoffe und physikalische Noxen
- Versorgung von Knochenbrüchen und Gelenkverletzungen
- Schädel-Hirn- und Polytrauma
- Unfälle durch elektrischen Strom
- Verletzungen und Schädigungen der Augen
- Rettungs- und Transporttechniken
- Zusammenarbeit mit Ersthelfern, Rettungsdienst und Notarzt
- Die gesetzliche Unfallversicherung, Rechts- und Versicherungsfragen,
- Organisation und Dokumentation

Dauer

10 Tage, vom 08.07. – 19.07.2013

Das zwischen den beiden Wochen liegende Wochenende ist lehrgangsfrei

Seminarzeiten

Beginn 08.30 Uhr

Ende ca. 16.30 Uhr

Seminargebühren

849,- €

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

und

RettungsArena

Im Schiffelland 21

66386 St. Ingbert

Fortbildung für Betriebssanitäter

Nach den Vorgaben der Berufsgenossenschaft müssen Betriebssanitäter alle 3 Jahr mind. 16 Unterrichtsstunden fortgebildet werden.

Wir bieten bezogen auf die Nachfrage von versch. Betrieben eine Fortbildung mit 24 Unterrichtsstunden an.

Inhalte

(Auszug aus den Ausbildungsinhalten)

- Notfalltraining für Betriebssanitäter
- Schulung in der Defibrillation
- Training der Maßnahmen und Praxistraining an realistische Fallbeispielen
- Reanimationstraining und Atemwegssicherung mit dem Larynxtubus
- Traumaversorgung

Dauer

3Tage

Fortbildung 1: vom 13.05. – 15.05.2013

Fortbildung 2: vom 02.09. – 04.09.2013

Seminarzeiten

Beginn 09.00 Uhr

Ende ca. 17.00 Uhr

Seminargebühren

349,- €

Ausbildungsort

RettungsArena

Im Schiffelland 21

66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Die Ausbildung zum Betriebssanitäter als auch die Fortbildung für Betriebssanitäter haben die Berufsgenossenschaften in der BGV A1 „Grundsätze der Prävention“ festgelegt und in den BGG 949 geregelt. Sie besteht aus einem Grundlehrgang von 63 Unterrichtsstunden (à 45 Minuten) und einem Aufbaulehrgang von 32 Unterrichtsstunden. Wir führen die Ausbildung nach einem didaktisch integrierten Lehrgangskonzept durch. Dabei wechseln sich die Vermittlung theoretischen Grundwissens und praktische Trainings der Notfallmaßnahmen methodisch ab.

Zusätzlich geben wir den Teilnehmern auch außerhalb der Lehrgangszeiten Gelegenheiten zum Üben. Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung ab und wird zertifiziert. Unser Ziel ist, dem Betriebssanitäter dadurch Handlungskompetenz und Sicherheit zu vermitteln.

Träger der Ausbildung ist das Rotkreuz-Lehrinstitut Westfalen-Lippe, Sperlichstr. 27, 48151 Münster.

Das Rotkreuz-Lehrinstitut ist von der Qualitätssicherungsstelle der Berufsgenossenschaften zur Aus- und Fortbildung von Betriebssanitätern ermächtigt (zertifiziert). Reg.- Nr. 3.1400. Die Teilnehmer unserer Lehrgänge und der entsendende Betrieb erhalten eine von den Berufsgenossenschaften anerkannte Bescheinigung (Zertifikat) über die Ausbildung.

Anmeldungen können Sie postalisch an die nachfolgende Adresse vornehmen:

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Saarland
Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Wir benötigen folgende Angaben:

Teilnehmerdaten (Name, Vorname, Anschrift und Geburtsdatum) sowie die Bezeichnung, Anschrift und Telefonnummer des entsendenden Betriebes (Kostenträgers). Gerne per Fax an: 06894 / 99 88 6 15

Wenn Sie Fragen haben, beraten wir Sie gerne:

Herr Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

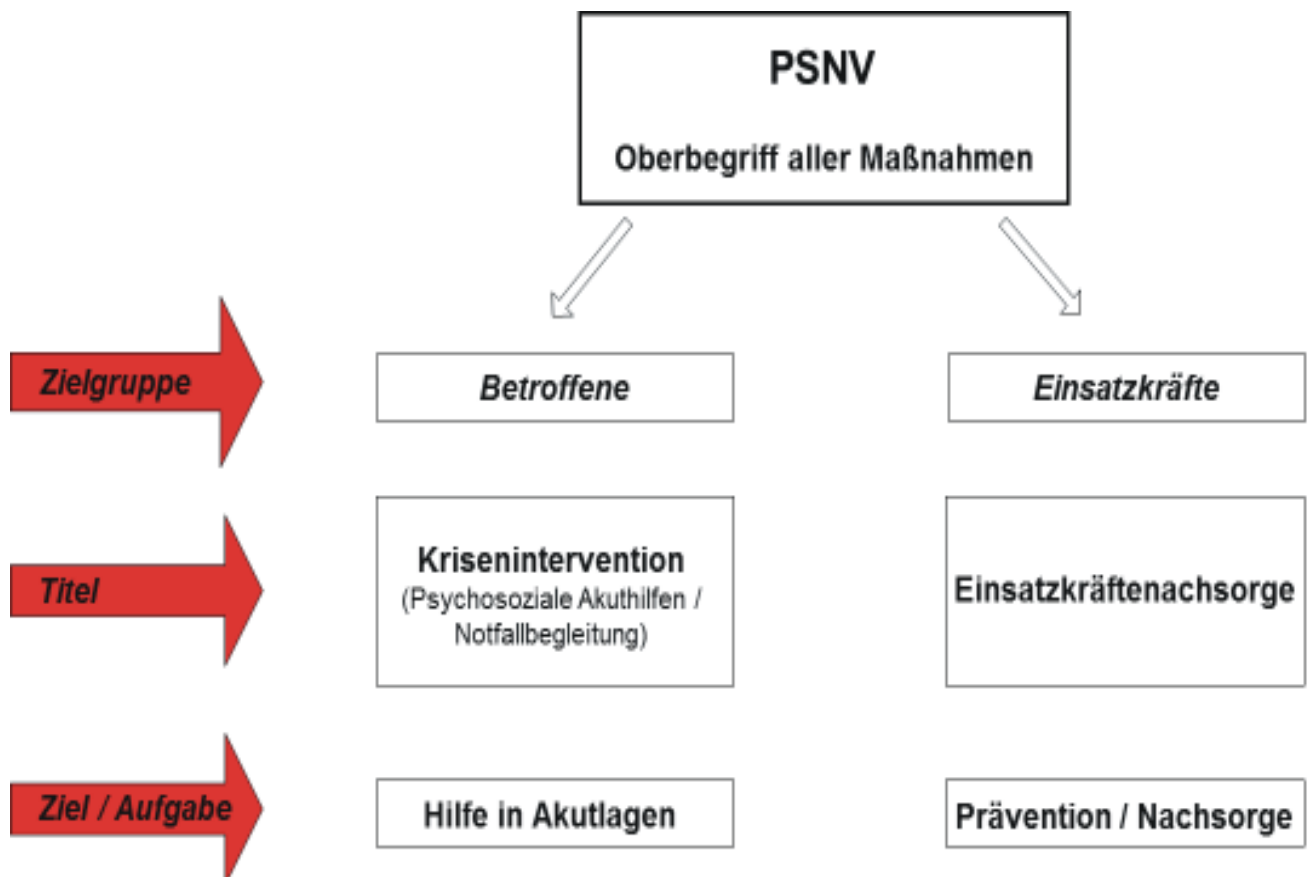
Struktur der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)

Menschen werden zumeist unvorbereitet durch plötzlich eintretende Not- und Unglücksfälle aus der Normalität ihres Lebens herausgerissen: Wenn Eltern durch das plötzliche Versterben ihres Kindes wie gelähmt sind, die Polizei nach einem schweren Verkehrsunfall der Familie die Nachricht über den Tod des Vaters überbringen muss oder Menschen mit dem Suizid eines nahen Angehörigen oder Freundes zurechtkommen müssen.

Die PSNV-Maßnahmen werden je nach Zielgruppe differenziert in

- Maßnahmen für Überlebende, Angehörige, Hinterbliebene, Zeugen und/oder Vermisste (**Krisenintervention**) und
- Maßnahmen für Einsatzkräfte des Rettungsdienstes, der Feuerwehren, der Polizei und des Katastrophenschutzes (**Psychosoziale Unterstützung für Einsatzkräfte**)

Sowohl Betroffene als auch Einsatzkräfte wissen es zu schätzen, in kritischen Situationen bei Bedarf menschliche Hilfe zu erfahren.



Ausbildung Grundlagen PSNV

Sowohl bei großen Unglücken und Katastrophen als auch im alltäglichen Notfall werden unsere Einsatzkräfte der Rettungsdienste und Gemeinschaften mit Grenzsituationen wie dem Leiden, Sterben und Tod von Menschen konfrontiert. Immer häufiger ist neben medizinischer und technischer Professionalität auch eine psychosoziale Basiskompetenz gefragt, die es den Einsatzkräften ermöglicht, Betroffene und Patienten menschlich zu begegnen und zugleich mit einer eventuell selbst empfundenen Belastung umzugehen.

Zielgruppe

- haupt- und ehrenamtliche tätige Einsatzkräfte im Arbeitsbereich des Rettungsdienstes (Rettungshelfer, Rettungssanitäter, Rettungsassistenten),
- ehrenamtlich tätige Einsatzkräfte (Personal in Einsatzeinheiten, Schnelleinsatzgruppen, Helfer vor Ort-Systemen, Bereitschaften),
- Zivildienstleistende und Freiwillige im freiwilligen sozialen Jahr in Rettungs- und Pflegediensten und
- haupt- und ehrenamtliche Kräfte im Bereich der sozialen Arbeit.

Das Ausbildungsmodul „Grundlagen Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)“ ist ein Angebot für alle Einsatzkräfte sowie weitere Helfer und Mitarbeiter des DRK zur Erlangung einer psychosozialen Basiskompetenz. Die Teilnehmenden sollen für den psychosozialen Unterstützungsbedarf in Einsätzen sensibilisiert werden, ihn erkennen können und in der Lage sein, ihn bis zum Eintreffen der Kräfte des Hilfeleistungssystems PSNV zu überbrücken. Darüber hinaus sollen sie Anzeichen einer eigenen Belastung erkennen können und Möglichkeiten erlernen, mit dieser umzugehen.

Inhalt

Selbstverständnis und Grundhaltung von PSNV im DRK
Mögliche Reaktionen in akuten Krisensituationen
Grundlagen der Kommunikation
Elemente einer psychosozialen Betreuung
Psychiatrische Notfälle
Grundlagen der Psychotraumatologie
Selbstschutz und Psychohygiene

Dauer

2 Tage (16 Unterrichtseinheiten), jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Termine:

Lehrgang 1: 09.03. – 10.03.2013

Lehrgang 2: 15.06. – 16.06.2013

Lehrgang 3: 24.08. – 25.08.2013

Seminargebühren

60,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Institutionen ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Martin König, Klaus Fischer, Steffen Schuh und Andreas Vogel

Ausbildung zum Kriseninterventionshelfer

Krisenintervention im Rahmen einer Psychosozialen Akuthilfe für vom Ereignis direkt oder indirekt Betroffene, ist ein Angebot für Überlebende, Angehörige, Hinterbliebene, Zeugen und/oder Vermisste zur kompetenten, **kurzfristigen** Begleitung und Betreuung von Menschen in akuten Krisensituationen nach Alarmierung durch Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS).

Ziel & Konzept der Ausbildung

Das Ausbildungsziel besteht in der Qualifizierung von Mitarbeitern als Kriseninterventionshelfer. Durch die Ausbildung werden alle Fähigkeiten, welche zur Durchführung einer qualifizierten psychosozialen Betreuung im Kontext akuter Krisensituationen erforderlich sind, vermittelt. Das Ausbildungskonzept sieht eine intensive Vorbereitung der Teilnehmenden auf ihre Tätigkeit als Kriseninterventionshelfer vor. Die Wissensvermittlung erfolgt sowohl inhaltlich als auch methodisch-didaktisch nach aktuellen wissenschaftlich fundierten Standards.

Zielgruppe

- haupt- und ehrenamtliche tätige Einsatzkräfte im Arbeitsbereich des Rettungsdienstes (Rettungshelfer, Rettungssanitäter, Rettungsassistenten),
- ehrenamtlich tätige Einsatzkräfte (Personal in Einsatzeinheiten, Schnelleinsatzgruppen, Helfer vor Ort-Systemen, Bereitschaften),
- Zivildienstleistende und Freiwillige im freiwilligen sozialen Jahr in Rettungs- und Pflegediensten und
- haupt- und ehrenamtliche Kräfte im Bereich der sozialen Arbeit.

Inhalt (Auszug)

Selbstverständnis von Krisenintervention
Organisationsstrukturen und Rechtsgrundlagen
Kommunikation und Interaktion
Einsatzindikationen
Grundlagen der Psychologie und Psychiatrie
Grundlagen der Psychotraumatologie
Tod und Trauer
Religionen und Kulturen
Selbstreflexion
Helferschutz und Psychohygiene

Dauer

10 Tage (80 Unterrichtseinheiten), jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Termine

Abschnitt 1: 04.07. – 07.07.2013

Abschnitt 2: 25.07. – 28.07.2013

Abschnitt 3: 24.08. – 25.08.2013

Seminargebühren

450,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Institutionen ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Lehrkräfte: verschieden

Ausbildung zum kollegialen Ansprechpartner

- im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) für Einsatzkräfte -

Zielgruppe

- haupt- und ehrenamtliche tätige Einsatzkräfte im Arbeitsbereich des Rettungsdienstes (Rettungshelfer, Rettungssanitäter, Rettungsassistenten),
- ehrenamtlich tätige Einsatzkräfte (Personal in Einsatzeinheiten, Schnelleinsatzgruppen, Helfer vor Ort-Systemen, Bereitschaften),
- Zivildienstleistende und Freiwillige im freiwilligen sozialen Jahr in Rettungs- und Pflegediensten und
- haupt- und ehrenamtliche Kräfte im Bereich der sozialen Arbeit.

Die Psychosoziale Unterstützung ist ein Angebot, das sich an Einsatzkräfte wendet. Hierzu gehört neben der Einsatznachsorge und Einsatzbegleitung vor allem die Prävention zur Erreichung und Erhaltung der Einsatzfähigkeit der Einsatzkräfte.

Voraussetzung zur Teilnahme

Psychische und physische Stabilität und Belastbarkeit
Kollegial integrierte Persönlichkeit
Grundsätzliches Mindestalter 23 Jahre
Fünf Jahre Erfahrung als aktive Einsatzkraft
Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung sowie zur Supervision

Inhalt

Grundlagendefinition Stress, Stressfaktoren, Stressreaktionen, eigene Psychohygiene
Grundlagendefinition von Krise bzw. Krisenverlauf, Trauma, Psychotraumatologie,
Psychiatrische Notfälle
Helferschutz, Psychohygiene und Stressmanagement
Grundlagen der Kommunikation
Strukturierte Gesprächsführung
Gruppendynamik, Kommunikation in Gruppen
Grundkenntnisse zur Sucht und Abhängigkeitserkrankungen und deren Verlauf

Dauer

2 x 2 Tage (Wochenende),
Lehrgang 1: vom 13.04. – 14.04.2013 **und** 20.04. – 21.04.2013
Lehrgang 2: vom 23.11. – 24.11.2013 **und** 30.11. – 01.12.2013

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

350,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Institutionen ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Fortbildung im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)

Zielgruppe

Mitarbeiter der landesweiten PSNV-Arbeitsgruppe des DRK's
Sonstige interessierte Personen, welche ihre Fachkenntnisse und psychosozialen Erfahrungswerte vertiefen und erweitern möchten.

Voraussetzung zur Teilnahme

Teilnahme am Grundlehrgang Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) oder
Teilnahme an einer Kriseninterventionsausbildung oder
Teilnahme an einem Lehrgang im Rahmen der psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte

Fortbildung 1: Praktisches Training von Einzel- und Gruppengesprächen als intervenierende Maßnahme

Fortbildung 2: Selbst – und Stressmanagement

Dauer

1 Tag (8 Unterrichtseinheiten)

Fortbildung 1 am 11.05.2013

Fortbildung 2 am 21.09.2013

Seminarzeiten

Beginn 08.45 Uhr

Ende ca. 16.30 Uhr

Seminargebühren

50,- €

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel

Telefon: 06894 / 99 88 6-12

E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Führungs- und Leitungskräftequalifizierung

Die Ausbildungsmodule der Helfergrundausbildung als auch die Module der Führungs- und Leitungskräftequalifizierung im DRK-Landesverband Saarland werden an der DRK-Landesschule von unserer Landesarbeitsgruppe Führungs- und Leitungskräftequalifizierung umgesetzt.



Andreas Vogel



Dirk Schmidt



Markus Litz



Markus Meiser



Mike Mittenbühler



Olaf Müller



Roland Post

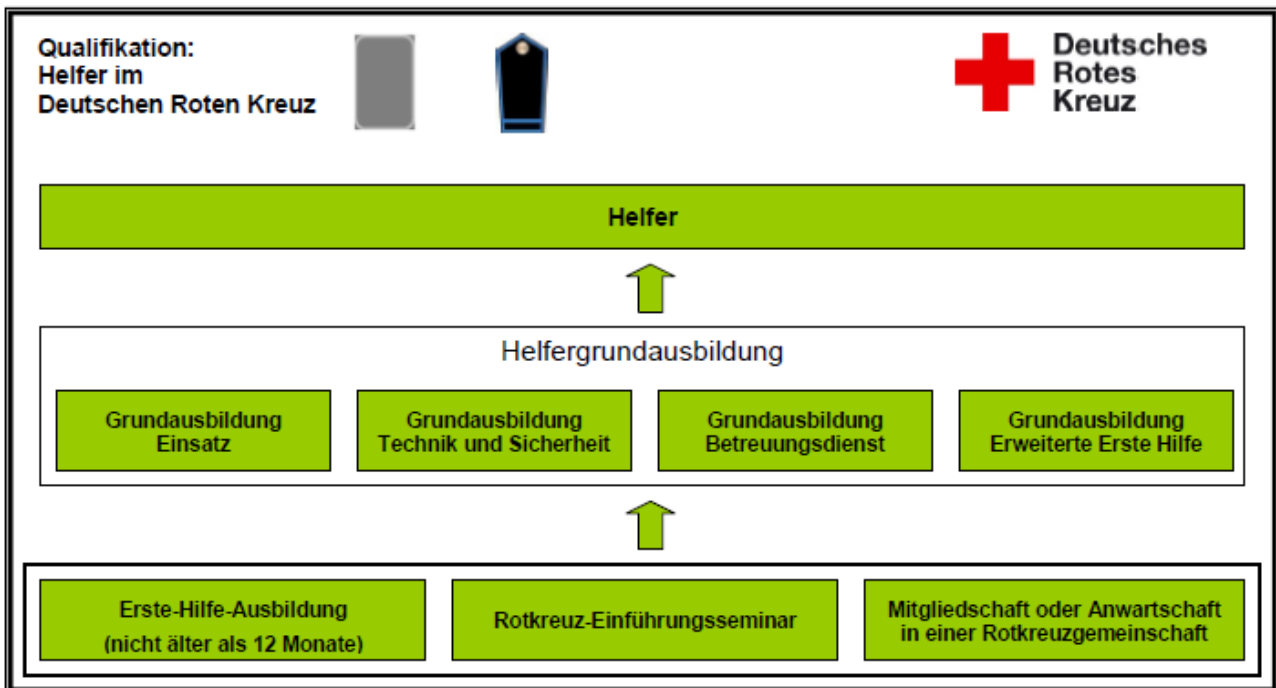


Klaus-Dieter Hirtz



Markus Hoffmann

Ausbildungsmodule im Bereich der "Helfergrundausbildung"



Die Helfergrundausbildung verfolgt das Ziel, für unterschiedlichste Einsatzformen innerhalb des komplexen Hilfeleistungssystems des Deutschen Roten Kreuzes bei allen Fachdienst Helfern der Bereitschaften die Basis dafür zu schaffen, dass sie unter Anleitung von ausgebildeten Fachdienst Helfern und Führungskräften multifunktional in den Fachdiensten der Bereitschaften eingesetzt werden können.

Außerdem sollen die Ausbildungsteilnehmer die Fähigkeit und Bereitschaft zu einer kompetenten und engagierten Mitwirkung im DRK entwickeln.

Rotkreuz-Einführungsseminar

Zielgruppe

Alle, insbesondere die neuen, ehren-, neben- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Deutschen Roten Kreuz, unabhängig von ihrer Tätigkeit und ihrem Status.

Voraussetzung zur Teilnahme

keine

Inhalt

Das Rotkreuz-Einführungsseminar ist ein grundlegender und einheitlicher Baustein im Bildungssystem des Deutschen Roten Kreuzes:

Ich, wir und das Rote Kreuz

Der Ursprung des Roten Kreuzes. Von der Idee zur Bewegung

Die Genfer Abkommen. Schutz für Opfer und Helfer

Die Grundsätze des Roten Kreuzes. Im Zeichen der Menschlichkeit

Die Familie des Roten Kreuzes

Die Gemeinschaften. Angebote für Hilfebedürftige, Angebote an Helfer

Das Rotkreuz-Hilfeleistungssystem. Stärke im Verbund

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 16.02. – 17.02.2013

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

100,- € ohne Übernachtung

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Olaf Müller und Andreas Vogel

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel

Telefon: 06894 / 99 88 6-12

E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Seminarleiter für das Rotkreuz-Einführungsseminar

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Seminarleiter für das Rotkreuz-Einführungsseminar auf Kreisverbandsebene tätig werden wollen

Voraussetzung zur Teilnahme

Teilnahme am Fachlehrgang Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung
Teilnahme an einem Rotkreuz-Einführungsseminar

Inhalt

Ich, wir und das Rote Kreuz
Der Ursprung des Roten Kreuzes. Von der Idee zur Bewegung
Die Genfer Abkommen. Schutz für Opfer und Helfer
Die Grundsätze des Roten Kreuzes. Im Zeichen der Menschlichkeit
Die Familie des Roten Kreuzes
Die Gemeinschaften. Angebote für Hilfebedürftige, Angebote an Helfer
Das Rotkreuz-Hilfeleistungssystem. Stärke im Verbund

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Dauer

2 ½ Tage (Wochenende), vom 15.02. – 17.02.2013

Seminarzeiten

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr
Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

195,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Olaf Müller und Andreas Vogel

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Seminarleiter für das Modul „Einsatz“

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Seminarleiter für das Modul Einsatz im Rahmen der fachlichen Helfergrundausbildung auf Kreisverbandsebene tätig werden wollen.

Voraussetzung zur Teilnahme

Nachweis der Teilnahme an der Fachdienstausbildung in einem Fachdienst gemäß Ordnung der Bereitschaften

Nachweis der Teilnahme an einer Gruppenführerausbildung

Nachweis der Teilnahme an dem Lehrgang „Erwachsenengerechte

Unterrichtsgestaltung“ oder vergleichbare Qualifikation

alternativ:

Ausbilder mit gültiger Lehrberechtigung in einem Fachdienst gemäß Ordnung der Bereitschaften

Inhalt der Ausbilderqualifizierung

Das Programm der Ausbilderschulung strukturiert sich in der Fachdidaktik des jeweiligen Moduls, dem Aufbau und Handhabung des Leitfadens mit entsprechenden Unterrichtsbeispielen mit Lehrprobe, der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung zu folgenden Lehrgangsinhalten:

Einführung und Einsatzanlässe

Strukturen und Vorschriften

Orientierung im Gelände

Verhalten im Dienst und im Einsatz

Registrierung

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Dauer

1 Tag, am 03.03.2013

Seminarzeiten

Beginn 08.45 Uhr

Ende ca. 16.30 Uhr

Seminargebühren

100,- € ohne Übernachtung, für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Roland Post, Markus Litz und Olaf Müller

Seminarleiter für das Modul „Technik und Sicherheit“

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Seminarleiter für das Modul „Technik und Sicherheit“ im Rahmen der fachlichen Helfergrundausbildung auf Kreisverbandsebene tätig werden wollen.

Voraussetzung zur Teilnahme

Nachweis der Teilnahme an der Fachdienstausbildung Technik und Sicherheit
Nachweis der Teilnahme an einer Gruppenführerausbildung
Nachweis der Teilnahme an dem Lehrgang „Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung“ oder vergleichbare Qualifikation
alternativ:
Ausbilder mit gültiger Lehrberechtigung des Fachdienstes

Inhalt der Ausbilderqualifizierung

Das Programm der Ausbilderschulung strukturiert sich in der Fachdidaktik des jeweiligen Moduls, dem Aufbau und Handhabung des Leitfadens mit entsprechenden Unterrichtsbeispielen mit Lehrprobe, der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung zu folgenden Lehrgangsinhalten:

Einführung und Einsatzanlässe
Technisches Material der DRK-Bereitschaften
Zeltbau und Zelteinrichtung
Sicherheit im Einsatz

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Dauer

1 Tag, am 09.03.2013

Seminarzeiten

Beginn 08.45 Uhr
Ende ca. 16.30 Uhr

Seminargebühren

100,- € ohne Übernachtung.

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Roland Post und Olaf Müller

Seminarleiter für das Modul „Betreuung“

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Seminarleiter für das Modul „Betreuung“ im Rahmen der fachlichen Helfergrundausbildung auf Kreisverbandsebene tätig werden wollen.

Voraussetzung zur Teilnahme

Nachweis der Teilnahme an der Fachdienstausbildung Betreuung

Nachweis der Teilnahme an einer Gruppenführerausbildung

Nachweis der Teilnahme an dem Lehrgang „Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung“ oder vergleichbare Qualifikation

alternativ:

Ausbilder mit gültiger Lehrberechtigung des Fachdienstes

Inhalt der Ausbilderqualifizierung

Das Programm der Ausbilderschulung strukturiert sich in der Fachdidaktik des jeweiligen Moduls, dem Aufbau und Handhabung des Leitfadens mit entsprechenden Unterrichtsbeispielen mit Lehrprobe, der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung zu folgenden Lehrgangsinhalten:

Einführung und Einsatzanlässe

Aufbau und Struktur

Durchführung von Betreuungsmaßnahmen

Betreiben von Ausgabestellen (Verpflegung und Gegenstände des täglichen Bedarfs)

Mitwirkung bei Unterbringungsmaßnahmen (Betreuungsplatz)

Psychische Belastung im Einsatz

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Dauer

1 Tag, am 02.03.2013

Seminarzeiten

Beginn 08.45 Uhr

Ende ca. 16.30 Uhr

Seminargebühren

100,- € ohne Übernachtung.

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Roland Post und Olaf Müller

Seminarleiter für das Modul „Erweiterte Erste Hilfe“

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Seminarleiter für das Modul „Erweiterte Erste Hilfe“ im Rahmen der fachlichen Helfergrundausbildung auf Kreisverbandsebene tätig werden wollen.

Voraussetzung zur Teilnahme

Ausbilder mit gültiger Lehrberechtigung „Erste Hilfe“ oder „Sanitätsdienstausbilder“

Inhalt der Ausbilderqualifizierung

Das Programm der Ausbilderschulung strukturiert sich in der Fachdidaktik des jeweiligen Moduls, dem Aufbau und Handhabung des Leitfadens mit entsprechenden Unterrichtsbeispielen mit Lehrprobe, der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung zu folgenden Lehrgangsinhalten:

Wiederholung der Grundlagen der Ersten Hilfe
Mitwirkung im Sanitätsdienst
Umgang mit der Trage

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Dauer

1 Tag, am 10.03.2013

Seminarzeiten

Beginn 08.45 Uhr
Ende ca. 16.30 Uhr

Seminargebühren

100,- € ohne Übernachtung.

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

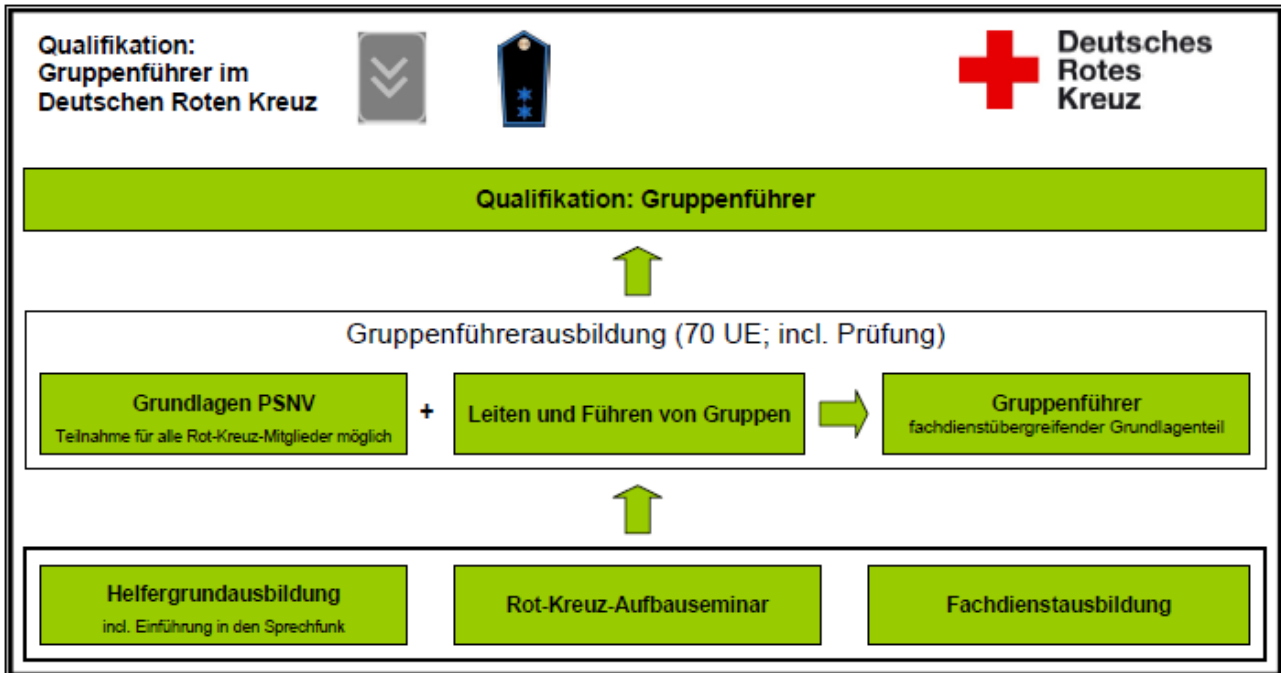
DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

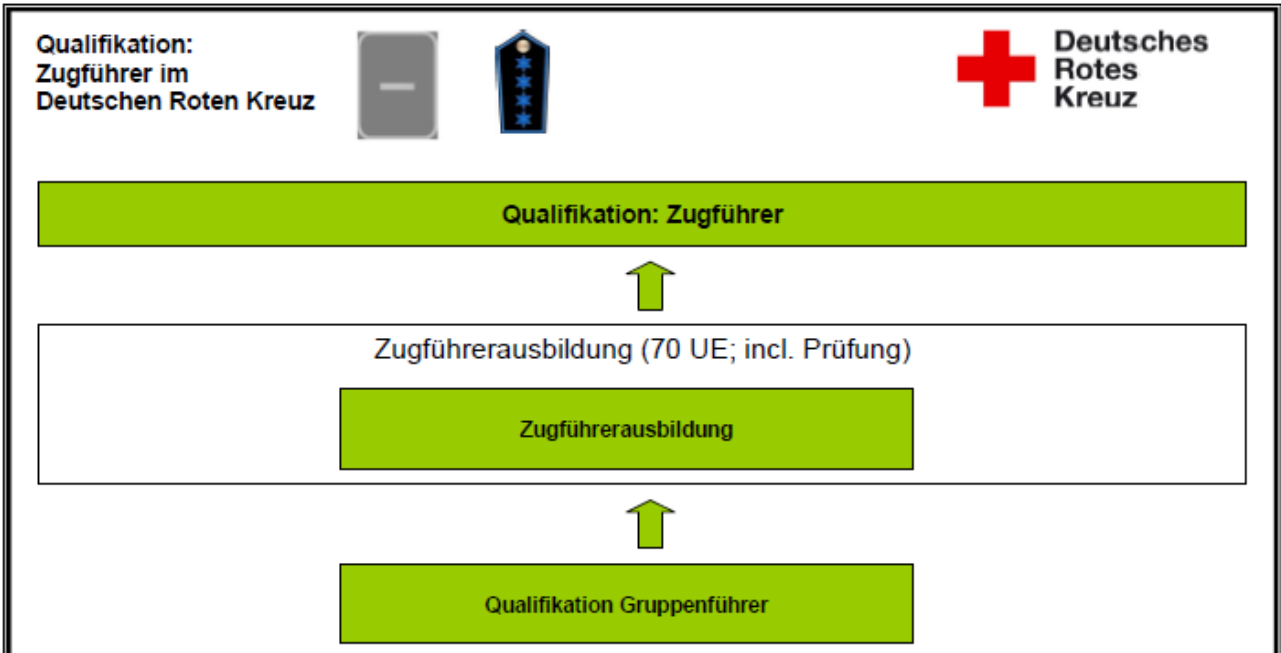
Roland Post und Olaf Müller

Die Teilnahme entspricht einer medizinisch-fachlichen Fortbildung (gem. BGG 948 und FeV)
--

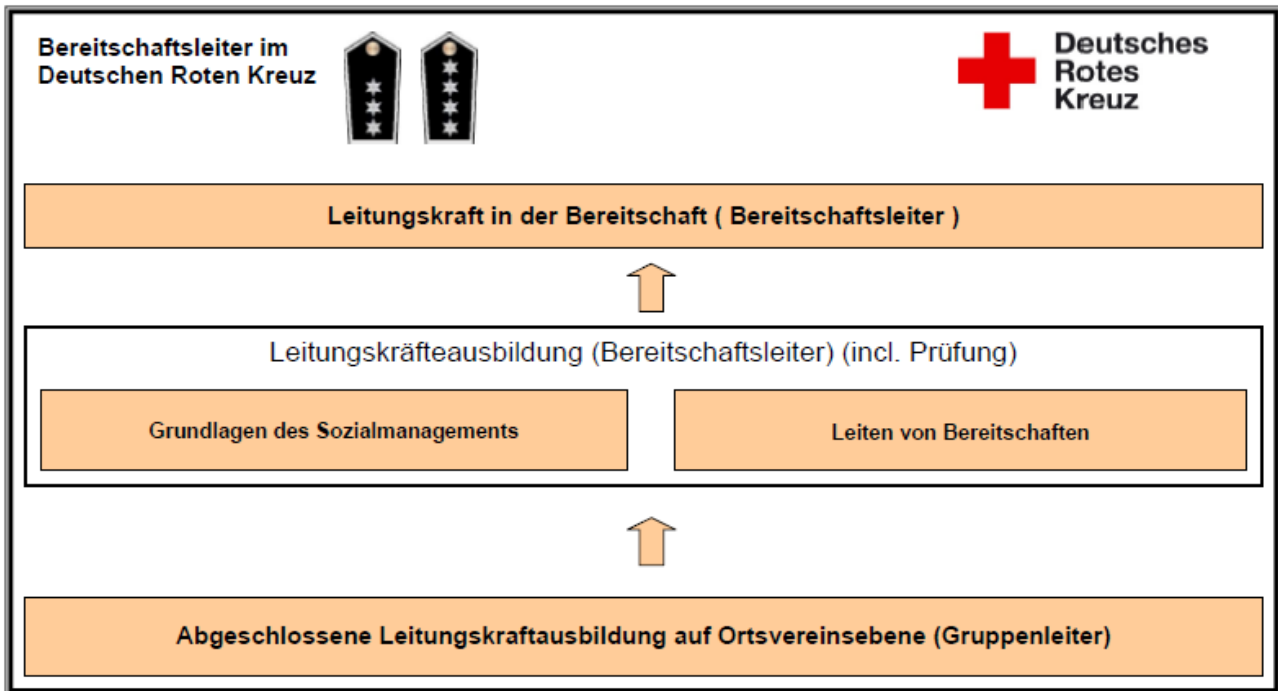
Qualifizierung zum Gruppenführer im DRK



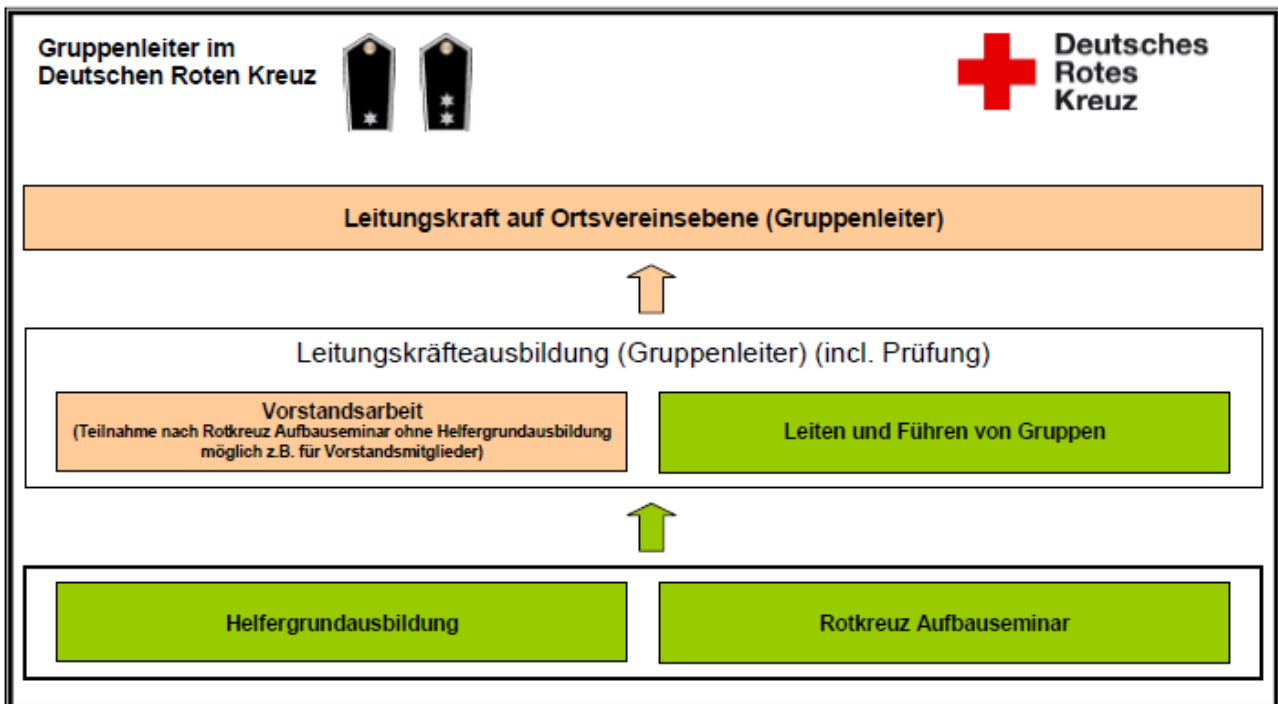
Qualifizierung zum Zugführer im DRK



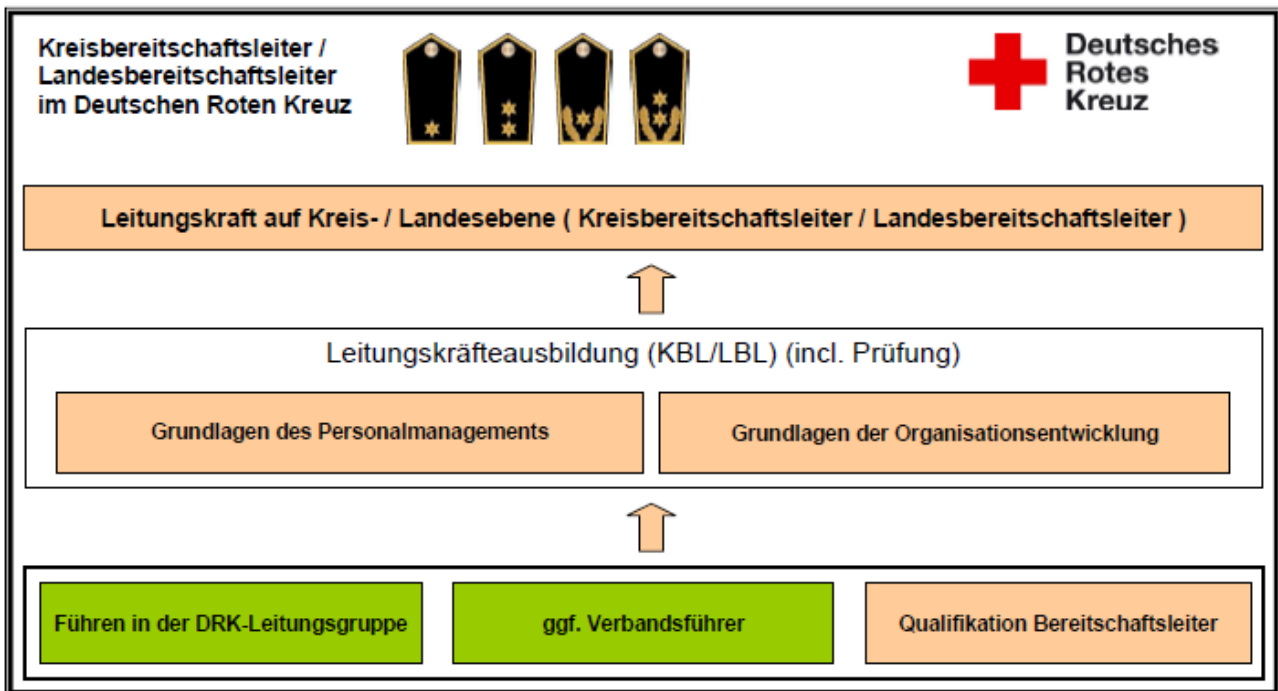
Qualifizierung zur Leitungskraft in der Bereitschaft



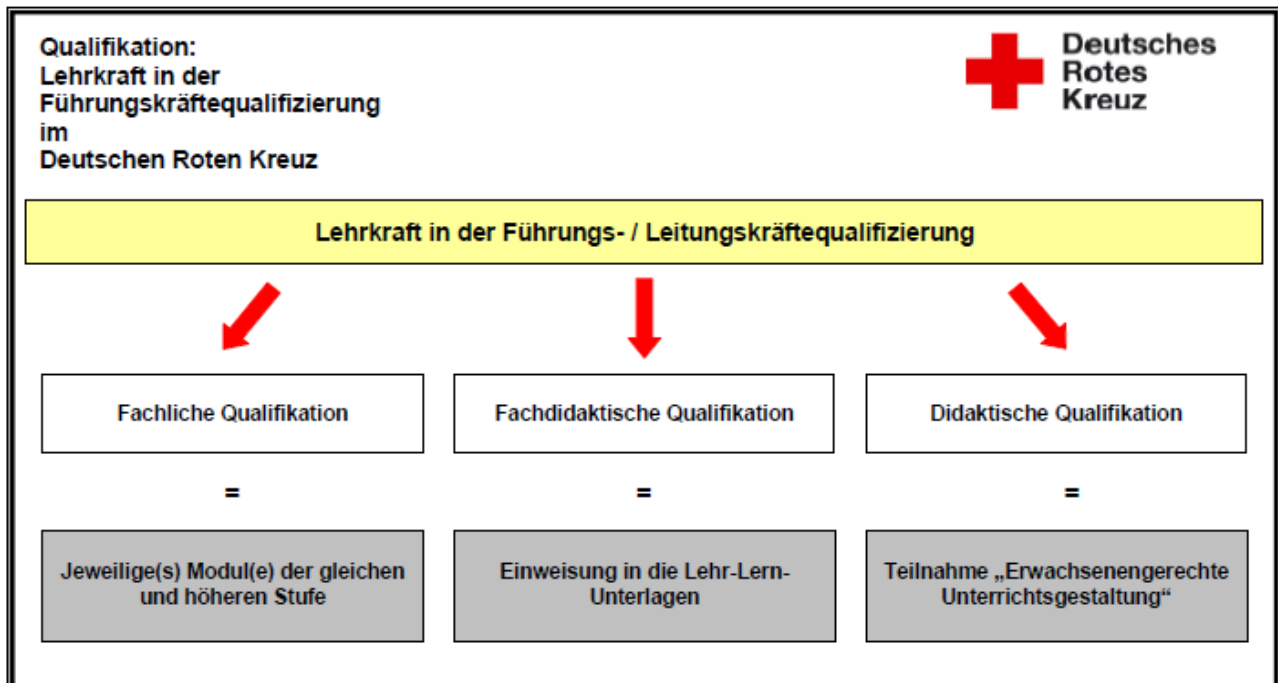
Qualifizierung zur Leitungskraft auf Ortsvereinsebene (Gruppenleiter)



Qualifizierung zur Leitungskraft auf Kreis- / Landesebene



Qualifizierung zur Lehrkraft in der Führungs- / Leitungskräftequalifizierung



Modul „Rotkreuz-Aufbauseminar“

Zielgruppe

Helferinnen und Helfer, welche zukünftig als Führungs- oder Leitungskraft im Deutschen Roten Kreuz tätig werden wollen.

Voraussetzung zur Teilnahme

Teilnahme an einem Rotkreuz-Einführungsseminar

Inhalt

Der Aufbau des Roten Kreuzes
Der Ehrenamtliche Dienst im DRK-Kreisverband
Der Aufbau des DRK-Landes- und Bundesverbandes
Der Aufbau der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung
Theorie und Praxis des Humanitären Völkerrechts
Umgang mit Ordnungen und Vorschriften im Roten Kreuz
Die Aufgaben des Roten Kreuzes (extern und intern)

Prüfung

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 13.04. – 14.04.2013

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

100,- € ohne Übernachtung

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Olaf Müller

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Seminarleiter für das Modul „Rotkreuz-Aufbauseminar“

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Seminarleiter für das Rotkreuz-Aufbauseminar im Deutschen Roten Kreuz tätig werden wollen

Voraussetzung zur Teilnahme

Teilnahme am Fachlehrgang Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung
Teilnahme an einem Rotkreuz-Aufbauseminar

Inhalt

Pädagogische und fachliche Umsetzung der Themen des Leitfadens
Der Aufbau des Roten Kreuzes
Der Ehrenamtliche Dienst im DRK-Kreisverband
Der Aufbau des DRK-Landes- und Bundesverbandes
Der Aufbau der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung
Theorie und Praxis des Humanitären Völkerrechts
Umgang mit Ordnungen und Vorschriften im Roten Kreuz
Die Aufgaben des Roten Kreuzes (extern und intern)

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Dauer

2 ½ Tage (Wochenende), vom 12.04. – 14.04.2013

Seminarzeiten

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr
Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

195,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Olaf Müller

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Gruppenführerausbildung – fachdienstübergreifender Grundlagenteil

Zielgruppe

Angehörige von Rotkreuz-Bereitschaften, die für eine Tätigkeit als Führungskraft auf Gruppenführerebene vorgesehen sind (u.a. mit geplantem Einsatz als Trupp- und Gruppenführer in Einheiten der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr).

Voraussetzung zur Teilnahme

Abgeschlossene Helfergrundausbildung
Abgeschlossene Fachdienstausbildung
Rotkreuz-Aufbauseminar
Modul Führen und Leiten von Gruppen
Grundlagen PSNV

Inhalt (auszugsweise)

Einführung (das Führungssystem, Vorbereitung und Durchführung von Einsätzen)
Organisatorische Rahmenbedingungen auf der Ebene des Gruppenführers)Rechtliche Rahmenbedingungen, Führungsebenen, Landesspezifische MANV-Regelungen)
Führen auf der Ebene des Gruppenführers (Führungspersönlichkeit und Führungsverhalten, Führungsvorgang)
Tool-Box für Gruppenführer (Führungsmittel, Informationsgewinnung, Informationsübertragung)
Sicherheit im Einsatz (UVV, Rechtsregelungen)
Führen bei belastenden Einsätzen (Führen unter Stress)
Führen in besonderen Einsatzlagen (Terror, Amok, CBRN-Lagen)

Dauer

40 Unterrichtseinheiten

Die Ausbildung wird in **2 Modulen zu je 20 Unterrichtseinheiten** wie folgt durchgeführt:

Modul 1: Lehrbrief (Selbststudium), nach der fristgerechten Anmeldung zu der Gruppenführerausbildung, wird dem Teilnehmer ein Lehrbrief zugesandt, welcher im Eigenstudium bearbeitet werden muss. Hierzu verwenden wir einen fernstudiendidaktisch aufbereiteten Lehrbrief, welcher sich von herkömmlichen Lehrbüchern durch die besondere Aufbereitung der Lehrinhalte unterscheidet. Der Lehrbrief enthält ebenso Lernkontrollfragen, Zusammenfassungen und sonstige Bemerkungen und Hinweise.

Der Lernerfolg des Lehrbriefs wird zu Beginn des 2. Moduls durch ein Antestat überprüft.

Modul 2: 2 ½ Tage Unterricht (Wochenende),

- **Lehrgang 1: vom 15.03. – 17.03.2013**
- **Lehrgang 2: vom 06.09. – 08.09.2013**

Anmeldung: Die schriftliche Anmeldung für die fachdienstübergreifende Gruppenführerausbildung muss spätestens 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn erfolgen.

Lernerfolgskontrolle

Eine schriftliche sowie mündlich-praktische Erfolgskontrolle wird am Ende der komplett absolvierten Gruppenführerausbildung durchgeführt.

Seminarzeiten

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

195,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Lehrkräfte:

Mitarbeiter der Landesarbeitsgruppe Führungs- und Leitungskräftequalifizierung

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Modul „Zugführerausbildung“

Zielgruppe

Angehörige von Rotkreuz-Bereitschaften, die für eine Tätigkeit als Führungskraft auf Zugführer-Ebene vorgesehen sind.

Voraussetzung zur Teilnahme

Erfolgreich abgeschlossene Gruppenführerausbildung

Inhalt (auszugsweise)

Organisatorische Rahmenbedingungen auf der Ebene des Zugführers (Rechtsgrundlagen, Führungsorganisation, Risikomanagement)

Führen auf der Ebene des Zugführers einer Einsatzformation

Erweiterte Tool-Box für Zugführer, Führungsmittel und Einsatzdokumentation

(Führungsmittel, Informationsgewinnung, Informationsverarbeitung)

Führen in besonderen Einsatzlagen (Terror, Amok, CBRN-Lagen)

Einsatznachbereitung

KFZ-Marsch

Neuentwicklungen

Planübung

Prüfung

Dauer

70 Unterrichtseinheiten

Die Ausbildung wird in **3 Modulen zu je 30 / 20 / 20 Unterrichtseinheiten** wie folgt durchgeführt:

Modul 1: Lehrbrief (Selbststudium), nach der fristgerechten Anmeldung zu der Zugführerausbildung, wird dem Teilnehmer ein Lehrbrief zugesandt, welcher im Eigenstudium bearbeitet werden muss. Hierzu verwenden wir einen fernstudiendidaktisch aufbereiteten Lehrbrief, welcher sich von herkömmlichen Lehrbüchern durch die besondere Aufbereitung der Lehrinhalte unterscheidet. Der Lehrbrief enthält ebenso Lernkontrollfragen, Zusammenfassungen und sonstige Bemerkungen und Hinweise.

Das Eigenstudium ist mit 30 Unterrichtseinheiten angesetzt.

Der Lernerfolg des Lehrbriefs wird zu Beginn des 2. Moduls durch ein Antestat überprüft.

Modul 2: 2 ½ Tage Unterricht (Wochenende), vom 21.06. – 23.06.2013

Modul 3: 2 ½ Tage Unterricht (Wochenende), vom 28.06. – 30.06.2013

Bemerkung: Das Modul 2 findet im DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark statt. Das Modul 3 findet in Hochspeyer inkl. Übernachtung statt.

Anmeldung: Die schriftliche Anmeldung für die Zugführerausbildung muss spätestens 6 Wochen vor Lehrgangsbeginn (10.05.2013) erfolgen.

Lernerfolgskontrolle

Eine schriftliche sowie mündlich-praktische Erfolgskontrolle wird am Ende der komplett absolvierten Zugführerausbildung durchgeführt.

Seminarzeiten

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

395,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Lehrkräfte:

Mitarbeiter der Landesarbeitsgruppe Führungs- und Leitungskräftequalifizierung

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Modul „Verbandführer Ausbildung“

Die Teilnehmer können die im Lehrgang vermittelten Inhalte in der Funktion eines Verbandführers bei der Abwicklung von Einsätzen erfolgreich praktisch anwenden und sind befähigt zum Führen eines erweiterten Zugs sowie zur Führung auch von Einheiten verschiedener Aufgabenbereiche (FwDV 100).

Zielgruppe

Angehörige von Rotkreuz-Bereitschaften, die für eine Tätigkeit als Führungskraft auf Verbandsführer-Ebene vorgesehen sind.

Voraussetzung zur Teilnahme

Erfolgreich abgeschlossene Zugführer Ausbildung

Inhalt (auszugsweise)

Organisatorische Rahmenbedingungen auf der Ebene des Zugführers (Rechtsgrundlagen, Führungsorganisation, Risikomanagement)
Führen auf der Ebene des Verbandführers (Einsatztaktik von Verbänden, Führungssystem, Führungsorganisation, Führungsvorgang, Arbeiten in und mit der Führungsgruppe)
Erweiterte Tool-Box für Verbandführer (Führungsmittel und Öffentlichkeitsarbeit)
Planübung

Prüfung

Dauer

40 Unterrichtseinheiten

Die Ausbildung wird in **2 Modulen zu je 20 / 20 Unterrichtseinheiten** wie folgt durchgeführt:

Modul 1: 2 ½ Tage Unterricht (Wochenende), vom 15.11. – 17.11.2013

Modul 2: 2 ½ Tage Unterricht (Wochenende), vom 22.11. – 24.11.2013

Anmeldung: Die schriftliche Anmeldung für die Zugführer Ausbildung muss spätestens 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn (19.10.2013) erfolgen.

Lernerfolgskontrolle

Eine schriftliche sowie mündlich-praktische Erfolgskontrolle wird am Ende der komplett absolvierten Verbandführer durchgeführt.

Das Tragen der DRK-Dienstbekleidung wird für dieses Ausbildungsmodul vorausgesetzt.

Seminarzeiten

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

395,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Lehrkräfte:

Mitarbeiter der Landesarbeitsgruppe Führungs- und Leitungskräftequalifizierung

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Modul „Führen in der DRK-Leitungsgruppe“

Zielgruppe

Personal der DRK-Leitungsgruppe

Voraussetzung zur Teilnahme

- Erfolgreich abgeschlossene Zugführerausbildung für Führungs- und Leitungskräfte der entsprechenden Leitungsgruppe
- Abgeschlossene Helfergrundausbildung für Hilfspersonal der entsprechenden Leitungsgruppe

Inhalt (auszugsweise)

Das Handwerkszeug

- Stressbewältigung in der Leitungsgruppe
- Führungsaufgaben in der Leitungsgruppe
- Führungsorganisation in der Leitungsgruppe
- Führungsvorgang in der Leitungsgruppe
- Führungsmittel in der Leitungsgruppe

Planübung

Prüfung

Dauer

2 ½ Tage (Wochenende), vom 18.10. – 20.10.2013

Seminarzeiten

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Lernerfolgskontrolle

Eine schriftliche sowie mündlich-praktische Erfolgskontrolle wird am Ende des Moduls durchgeführt.

Seminarzeiten

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

195,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Lehrkräfte:

Mitarbeiter der Landesarbeitsgruppe Führungs- und Leitungskräftequalifizierung

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Modul „Leiten und Führen von Gruppen“

Zielgruppe

Helferinnen und Helfer, welche zukünftig als Führungs- oder Leitungskraft im DRK tätig werden wollen.

Voraussetzung zur Teilnahme

Abgeschlossene Helfergrundausbildung
Teilnahme am Rotkreuz-Aufbauseminar

Inhalt

Grundlagen der Führung/Leitung
Der Führungsprozess
Die Entwicklung von Gruppen
Führungsstil- und verhalten
Kommunikation als Leitungs-/Führungsaufgabe
Motivation als Leitungs-/Führungsaufgabe
Konfliktbewältigung

Prüfung

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 09.03. – 10.03.2013

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

100,- € ohne Übernachtung

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Roland Post, Litz Markus und Olaf Müller

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Ausbilderlehrgang für das Modul „Leiten und Führen von Gruppen“

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Ausbilder für das Führen und Leiten von Gruppen im DRK tätig werden wollen

Voraussetzung zur Teilnahme

Die Ausbildung der Lehrkräfte soll die Qualität der Qualifizierung der Leitungs- und Führungskräfte sichern. Die Lehrkräfte benötigen eine fachliche, didaktische und fachdidaktische Qualifikation. Die fachdidaktische Qualifikation wird erworben durch das Absolvieren einer Einweisung in das entsprechende Modul.

Die fachliche Qualifikation (jeweiliges Modul der gleichen und höheren Stufe) und die didaktische Qualifikation (Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung) sind Teilnahmevoraussetzungen für die Einweisung.

Inhalt

Pädagogische und fachliche Umsetzung der Themen des Leitfadens
Grundlagen der Führung/Leitung
Der Führungsprozess
Die Entwicklung von Gruppen
Führungsstil- und verhalten
Kommunikation als Leitungs-/Führungsaufgabe
Motivation als Leitungs-/Führungsaufgabe
Konfliktbewältigung

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Dauer

2 ½ Tage (Wochenende), vom 08.03. – 10.03.2013

Seminarzeiten

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr
Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

195,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Roland Post, Litz Markus und Olaf Müller

Modul Leiten von Bereitschaften

Zielgruppe

Bereitschaftsleiter und Kreisbereitschaftsleiter
Sonstige Interessierte

Voraussetzung zur Teilnahme

Abgeschlossene Leitungskräfteausbildung auf Ortsvereinsebene
(Gruppenleiterausbildung)

Inhalt

(auszugsweise)

Tätigkeiten und Aufgaben einer Leitungskraft der Bereitschaften
Erledigung der Aufgaben
Gestaltung des täglichen Dienstes
Planung und Organisation der Aus-, Fort- und Weiterbildung
Einbindung in Bestimmungen
Aktuelle Themen des DRK und des KatS

Prüfung

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 21.09. – 22.09.2013

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

100,- €

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Dirk Schmidt

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Modul Vorstandsarbeit

Zielgruppe

Gruppenleiter, Bereitschaftsleiter und Kreisbereitschaftsleiter
Sonstige Interessierte, z.B. Vorstandsmitglieder

Voraussetzung zur Teilnahme

Teilnahme am Modul Rotkreuz-Aufbauseminar

Inhalt

(auszugsweise)

Der Verein im BGB

Satzungen, Ordnungen und Vorschriften im DRK

Die Geschäftsordnung

Allgemeine Aufgaben des Vorstandes

Stellung und Kompetenz von Vorstandsmitgliedern

Verantwortung für die Interessenvertretung der Ehrenamtlichen

Verantwortung im Bereich der Finanzierung

Aufstellen eines Wirtschaftsplanes

Öffentlichkeitsarbeit

Prüfung

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 07.12. – 08.12.2013

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

100,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Dirk Schmidt und Andreas Vogel

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel

Telefon: 06894 / 99 88 6-12

E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Modul Grundlagen Sozialmanagement

Zielgruppe

Bereitschaftsleiter und Kreisbereitschaftsleiter
Sonstige Interessierte, z.B. Vorstandsmitglieder

Voraussetzung zur Teilnahme

Abgeschlossene Leitungskräfteausbildung auf Ortsvereinsebene
(Gruppenleiterausbildung)

Inhalt

(auszugsweise)
Was ist Management?
Management-Funktionen
Management-Prinzipien
Information, Kommunikation und Kooperation
Konfliktmanagement
Ehrenamtlichkeit im Roten Kreuz
Struktur des ehrenamtlichen Dienstes
Ehren- und Hauptamtlichkeit im DRK

Prüfung

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 26.10. – 27.10.2013

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

100,- €

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Olaf Müller

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Fortbildungen für Führungs- und Leitungskräfte im DRK

Thema: **Grundlagen der Personalentwicklung**

Dozenten: Andreas Vogel

Termin: Samstag, den 23.02.2013

Thema: **Entwicklung und Umgang mit der Gruppendynamik**

Dozenten: Josef Hill

Termin: Samstag, den 02.03.2013

Thema: **Projekt- und Zeitmanagement**

Dozenten: Steffen Schuh

Termin: Samstag, den 15.06.2013

Thema: **Moderation von Gruppen zum Thema Bildungsbedarf im DRK**

Dozenten: Josef Hill

Termin: Samstag, den 14.09.2013

Seminarzeiten

Beginn 08.45 Uhr

Ende ca. 16.30 Uhr

Seminargebühren

50,- €

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

Kompetenzerweiterung für Ehrenamtliche

Zusatzangebote zur Gesunderhaltung Seminar: Wie erreiche ich mein Wunschgewicht?

Zielgruppe:

alle Ehrenamtliche, die im Bereich des DRK-Landesverband Saarlandes tätig sind

Inhalt:

Vortrag zum Thema „Wie erreiche ich am besten mein Wunschgewicht“ und was ist von unterschiedlichen Diäten zu halten und anschließendes gemeinsames Kochen

Termin des Seminars in St. Ingbert:

Montag, 15.4.2013, 3 Stunden von 18 bis 21 Uhr

Veranstaltungsort:

DRK-Kreisverband St. Ingbert
Reinhold-Becker-Str. 2
66386 St. Ingbert

Seminargebühren:

Für Helferinnen und Helfer der saarländischen DRK-Kreisverbände ist diese Veranstaltung kostenfrei.

Lehrkraft:

Sandra Dincher, Diätassistentin

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Claudia Ruppert, DRK-Landesverband Saarland
Tel. 0681/5004-243
Email ruppertc@lv-saarland.drk.de

Gefördert durch



Kompetenzerweiterung für Ehrenamtliche

Zusatzangebote zur Gesunderhaltung Seminar: Gelassen und selbstsicher kommunizieren

Zielgruppe:

alle Ehrenamtliche, die im Bereich des DRK-Landesverband Saarlandes tätig sind

Inhalt:

Seminar zum Thema Kommunikation in allen Lebenslagen. Sie lernen in dem Seminar das Aktive Zuhören und erreichen Selbstsicherheit in schwierigen Situationen.

Termin:

Samstag, 23.11.2013, 6 Stunden, 9.30 bis 15 Uhr

Veranstaltungsort:

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversbergerstr. 55
66386 St. Ingbert

Seminargebühren:

Für Helferinnen und Helfer der saarländischen DRK-Kreisverbände ist diese Veranstaltung kostenfrei.

Lehrkraft:

Ursula Meiser, Dozentin in der Erwachsenenbildung

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Claudia Ruppert, DRK-Landesverband Saarland
Tel. 0681/5004-243
Email ruppertc@lv-saarland.drk.de

Gefördert durch



Kompetenzerweiterung für Ehrenamtliche

Zusatzangebote zur Gesunderhaltung Seminar: Sucht und ihre Folgen

Zielgruppe:

alle Ehrenamtliche, die im Bereich des DRK-Landesverband Saarlandes tätig sind

Inhalt:

Vortrag zum Thema Sucht und ihre Folgen. Im Rahmen des Vortrags wird darauf eingegangen, wie man Abhängigkeiten erkennen kann.

Termin:

Mittwoch, den 11.09.2013, 18.00 Uhr – 21.00 Uhr

Veranstaltungsort:

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversbergerstr. 55
66386 St. Ingbert

Seminargebühren:

Für Helferinnen und Helfer der saarländischen DRK-Kreisverbände ist diese Veranstaltung kostenfrei.

Lehrkraft:

Andreas Vogel

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Claudia Ruppert, DRK-Landesverband Saarland
Tel. 0681/5004-243
Email ruppertc@lv-saarland.drk.de

Gefördert durch



Kompetenzerweiterung für Ehrenamtliche

Dem Stress aktiv begegnen

Zielgruppe:

alle Ehrenamtliche, die im Bereich des DRK-Landesverband Saarlandes tätig sind

Inhalt:

Gelassen mit verschiedenen Situationen umgehen, das wünschen sich - in unserer heutigen hektischen Zeit - sehr viele Menschen. Dieses Seminar zeigt durch verschiedene kognitive, mentale und körperliche Übungen wie Sie dem Stress souverän begegnen können.

Termin :

Samstag, 27.4.2013, 9.30 bis 15.00 Uhr

Veranstaltungsort:

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversbergerstr. 55
66386 St. Ingbert

Seminargebühren:

Für Helferinnen und Helfer der saarländischen DRK-Kreisverbände ist diese Veranstaltung kostenfrei.

Lehrkraft:

Ursula Meiser, Dozentin in der Erwachsenenbildung

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Claudia Ruppert, DRK-Landesverband Saarland
Tel. 0681/5004-243
Email ruppertc@lv-saarland.drk.de

Gefördert durch



Kompetenzerweiterung für Ehrenamtliche

Kompetenzerweiterung für Ehrenamtliche Nordic-Walking Kurse

Zielgruppe:

alle Ehrenamtliche, die im Bereich des DRK-Landesverband Saarlandes tätig sind

Inhalt:

Sie erlernen in einem Kurs über 6 Termine die Technik des Nordic-Walking, um in Zukunft technisch versiert und korrekt mit Spaß diese Sportart ausüben zu können.

Für die Dauer des Kurses können Stöcke zur Verfügung gestellt werden.

Termin:

Bereitschaften oder Ortsvereine können diesen Kurs beim DRK- Landesverband (Ansprechpartnerin: Claudia Ruppert) für ihre Region abrufen. Termine werden gemeinsam abgestimmt.

Seminargebühren:

Für Helferinnen und Helfer der saarländischen DRK-Kreisverbände ist diese Veranstaltung kostenfrei.

Externe Teilnehmer können für eine Gebühr in Höhe von 35,00 € am Kurs teilnehmen.

Lehrkräfte:

Ausgebildete Nordic-Walking-Trainer/innen

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Claudia Ruppert, DRK-Landesverband Saarland

Tel. 0681/5004-243

Email ruppertc@lv-saarland.drk.de

gefördert durch



„Das Saarland in Bewegung“ - eine Veranstaltung von SR 3 Saarlandwelle und DRK

Beschreibung:

Der DRK-Landesverband und seine Kreisverbände organisieren eine landesweite Veranstaltung. Mit dieser Veranstaltung möchte das Deutsche Rote Kreuz im Saarland auf den Stellenwert von Bewegung in der Gesundheitsprävention hinweisen. Begleitet werden die Veranstaltungen durch Infostände und ein ansprechendes Rahmenprogramm

Zielgruppe:

Jeder ist herzlich eingeladen.

Termin:

Sonntag, den 26.5.2013 ab 10 Uhr

Orte:

Dorf im Warndt
Saarwellingen
Stennweiler
Oberthal
Noswendel
Niederwürzbach

Ansprechpartnerin:

Claudia Ruppert
0681/5004-243

Kooperationspartner:

Sparkassenfinanzgruppe (Sponsor)
DRK-Kreisverbände und - Ortsvereine
SR 3 Saarlandwelle

Fachdienstausbildung Betreuungsdienst

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Fachdiensthelfer im Betreuungsdienst mitarbeiten möchten. Damit der Lehrgang auch entsprechend durchgeführt werden kann, muss eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Teilnehmern anwesend sein.

Voraussetzung zur Teilnahme

Teilnahme an einer Grundausbildung Betreuungsdienst

Inhalt

Aufgaben, Stärke, Gliederung und Ausstattung des Betreuungsdienstes
Anlage und Belegung von Sammelplätzen
Benutzung von Gebäuden und Grundstücken: Rechtsverhältnisse, Sicherheitsmaßnahmen, Unfallverhütung
Arten, Anforderung und Erkundung von behelfsmäßigen Unterkünften
Registrierung und Kartensysteme
Einrichten von Notunterkünften
Inbetriebnahme von Notunterkünften
Betrieb und Instandhalten von Notunterkünften
Betreuungsmaßnahmen
Mitwirkung bei der Ausgabe von Verpflegung
Mitwirkung bei der Zusammenstellung und Abfertigung von Transporten
Maßnahmen bei Einsatzende und Verwaltungsarbeiten
Abschlussübung

Dauer

6 Tage (3 Wochenende),

Termine

1. Wochenende vom 19.04. – 21.04.2013
2. Wochenende vom 26.04. – 28.04.2013
3. Wochenende vom 01.06.2013

Seminarzeiten

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr
Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

75,- € ohne Übernachtung

Ausbildungsort

DRK-Ortsverein Dorf im Warndt
An der Friedenseiche 22
66352 Großrosseln

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Ausbilder für Fachdienstausbildung Betreuungsdienst

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Ausbilder für die Fachdienstausbildung Betreuungsdienst im Kreisverband mitarbeiten möchten.

Voraussetzung zur Teilnahme

Lehrberechtigung Grundausbildung Betreuungsdienst

Inhalt

Aufgaben, Stärke, Gliederung und Ausstattung des Betreuungsdienstes
Anlage und Belegung von Sammelplätzen
Benutzung von Gebäuden und Grundstücken: Rechtsverhältnisse, Sicherheitsmaßnahmen, Unfallverhütung
Arten, Anforderung und Erkundung von behelfsmäßigen Unterkünften
Registrierung und Kartensysteme
Einrichten von Notunterkünften
Inbetriebnahme von Notunterkünften
Betrieb und Instandhalten von Notunterkünften
Betreuungsmaßnahmen
Mitwirkung bei der Ausgabe von Verpflegung
Mitwirkung bei der Zusammenstellung und Abfertigung von Transporten
Maßnahmen bei Einsatzende und Verwaltungsarbeiten
Abschlußübung

Dauer

7 Tage, an 4 Wochenenden

Termine

1. Wochenende (1 Tag) auf Absprache nach Anmeldung
2. Wochenende vom 19.04. – 21.04.2013
3. Wochenende vom 26.04. – 28.04.2013
4. Wochenende vom 01.06.2013

Seminarzeiten

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr
Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

250,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Ortsverein Dorf im Warndt
An der Friedenseiche 22
66352 Großrosseln

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

BOS-Sprechfunk-Ausbildung

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig im Bereich BOS Sprechfunk für den DRK-Kreisverband tätig werden wollen. Angehörige von Rotkreuz-Bereitschaften, die für eine Tätigkeit als Führungs- und Leitungskraft vorgesehen sind, sowie Interessierte.

Voraussetzung zur Teilnahme

- Mindestalter 18 Jahre
- Rotkreuz-Einführungsseminar

Inhalt

- Rechtgrundlage
- Physikalische Grundlagen und Auswirkungen
- Informationen und allgemeine Techniken
- Funktechnik und Gerätekunde
- Kartenkunde mit Grundlagen UMTS
- Ausblick in den Digitalfunk
- Sprechfunkabwicklung

Schriftliche Prüfung

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 06.07. – 07.07.2013

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

100,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Markus Pink - Fachdienstbeauftragter Fernmeldedienst (luK)

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Markus Pink
pink@kv-saarbruecken.drk.de

BOS-Sprechfunk-Ausbilderlehrgang

Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Ausbilder im Bereich BOS Sprechfunk für den DRK-Kreisverband tätig werden wollen.

Voraussetzung zur Teilnahme

- Mindestalter 18 Jahre
- Rotkreuz-Einführungsseminar
- Teilnahme am Fachlehrgang Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung
- Teilnahme an einer BOS-Sprechfunkausbildung

Inhalt

Den Teilnehmern werden die methodischen, didaktischen und fachlichen Grundlagen vermittelt, welche zur Durchführung von BOS-Sprechfunkausbildung notwendig sind.

Methodisch-didaktische Einführung in die BOS-Sprechfunkausbildung
Umsetzung der Leitfadeneinhalte in Form von Unterrichtsbeispielen
Organisation von Sanitätslehrgängen im Kreisverband

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 07.09. – 08.09.2013.2013

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

100,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Lehrkräfte:

Markus Pink - Fachdienstbeauftragter Fernmeldedienst (luK)

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Markus Pink
pink@kv-saarbruecken.drk.de

Blutspende

Aus- und Fortbildung für Ehrenamtliche zur Sicherung von Qualität bei der Durchführung von Blutspendeterminen sind die wesentlichen Aufgaben der Hauptabteilung Seminar des DRK-Blutspendedienstes West.

Folgende Seminare sind im Angebot:

Lebensmittelhygiene auf Blutspendeterminen

Im Rahmen der Qualitätssicherung wird über die Lebensmittelhygieneverordnung und mögliche Umsetzungen auf Blutspendeterminen informiert.

Verpflegung auf Blutspendeterminen

Erfahrungsaustausch zwischen den Gliederungen, neue Hilfsmittel und Anregungen zur Gestaltung von Spendeerhungen sind Schwerpunkte dieses Seminars.

Fachausbildung Blutspende I

Das Grundlagenseminar für alle Blutspendebeauftragten mit typischen Fragen aus der Öffentlichkeit und aktuelle Entwicklungen beim DRK-Blutspendedienst West.

Fachausbildung Blutspende II

In den nächsten Jahren wird der DRK-Blutspendedienst die Neuspenderwerbung erheblich ausweiten müssen. Die Veranstaltung soll vorhandene Kenntnisse vertiefen und erfolgreiche Werbemaßnahmen aus den DRK-Gliederungen vorstellen.

Weitere Informationen können online unter www.blutspendedienst-west.de/ehrenamt abgerufen werden.

Bei Interesse zu oben stehenden Seminaren wenden Sie sich bitte an die/den zuständige/zuständigen Referentin/Referenten für Öffentlichkeitsarbeit des DRK-Blutspendedienstes Rheinland-Pfalz und Saarland:

Sabine Böhme, Telefon: 06827/3050216, E-Mail: s.boehme@bsdwest.de

Christoph Ernwein, Telefon: 06831/1270285, E-Mail: c.ernwein@bsdwest.de

Seminar: Neuspenderscout

Zielgruppe

Blutspendebeauftragte, Blutspende-Helfer/innen aus allen Gemeinschaften, Bereitschaftsleiter/innen, Leiter/in Sozialdienst und JRK-Leiter/in, sowie Vorsitzende aus den DRK-Ortsvereinen und DRK-Kreisverbänden.

Voraussetzung zur Teilnahme

ab 17 Jahren

Grundkenntnisse und Erfahrungen zum Thema Blutspende

Fort- und Weiterbildung im zweijährigen Rhythmus

Inhalt

Ablauf eines Blutspendetermins

Hintergrundwissen zum Thema Blutspende

Wissen um die optimale Betreuung eines Blutspenders

Umgang mit Unsicherheiten und Ängsten sowie schwierigen Fragen von Blutspender/innen

Fähigkeiten eines Scouts

Dauer

Die Ausbildung hat einen Umfang von 8 Unterrichtseinheiten.

Seminarzeiten

Samstag von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Termine:

Samstag, 16.02.2013

Samstag, 16.03.2013

Samstag, 20.04.2013

Samstag, 25.05.2013

Samstag, 15.06.2013

Samstag, 31.08.2013

Samstag, 28.09.2013

Samstag, 16.11.2013

Seminargebühren

Kosten übernimmt der DRK-Blutspendedienst Rheinland-Pfalz und Saarland

Bei kurzfristigen Absagen werden dem DRK-Ortsverein die entstandenen Kosten in Rechnung gestellt (25,00 €).

Ausbildungsort

DRK-Ortsverein Rheinzabern

DRK-Haus

Hauptstr. 37

76764 Rheinzabern

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über den DRK-Landesverband:

Heike Weber

Tel.: 0681/5004-230

Fax: 0681/5004-192

Mail: WeberH@lv-saarland.drk.de

oder direkt über die Homepage www.neuspenderscout.de

Dort befinden sich auch weitere Informationen.

Ehrenamt & Qualität

EQ – Ein DRK-internes QM mit System und Prinzipien



Sinn und Zweck

EQ (Ehrenamt und Qualität) bietet Werkzeuge für die Praxis zur Qualitätssicherung ehrenamtlicher und freiwilliger Arbeit sowie deren Management im Deutschen Roten Kreuz.

Ebenso wie ehrenamtliche Arbeit im Roten Kreuz freiwillig ist, wird mit EQ unseren ehrenamtlichen Gemeinschaften ein freiwilliges Qualitätsmanagement angeboten, das auch den Möglichkeiten und Ressourcen ehrenamtlich und freiwillig engagierter Menschen gerecht wird und Freude bei der Umsetzung bereitet.

Die EQ-Modelle (EQ modular sowie EQ kompakt) berücksichtigen in besonderer Weise auch die Erwartungen und Bedürfnisse ehrenamtlich und freiwillig engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Ziel der Wertschöpfung und ständigen Verbesserung.

Anwendungsbereich

Einem Qualitätsmanagement nach dem EQ-System können im Wesentlichen die zwei großen Bereiche ehrenamtlicher und freiwilliger Arbeit unterzogen werden: Zum einen alle operativen Arbeitsfelder der Ehrenamtlichkeit wie bspw. Sanitätsdienst, Blutspendedienst, Kleiderkammer, Rettungshundestaffel, Wachdienst, Krisenintervention, Gruppenstunden etc. sowie der strategische Leitungsbereich (Management). EQ bietet den Vorteil, dass nur einzelne Teilbereiche aber auch die Arbeit einer ganzen Gemeinschaften bzw. Gruppierungen mit unterschiedlichen Ansätzen einem QM-System nach EQ unterzogen werden können.

Ziel

Nachweis des planvollen, wirkungsvollen, nachvollziehbaren und rückverfolgbaren Planens und Handelns in ehrenamtlichen Gemeinschaften und freiwilligen Gruppen unter dem Aspekt nachweislich geregelter Kommunikation und Abläufe. Dies führt in gesichertem Maße zu ehrenamtlicher Professionalität und somit zur Zufriedenheit aller am Dienstleistungsprozess beteiligten.

Weiterführende Informationen zum EQ-System:

www.EQualitaet.de

Ehrenamt & Qualität - EQ-Beauftragter

Im Rahmen der Schulung sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, die Einführung eines oder mehrerer EQ Module aus EQ modular in ihrer Gemeinschaft/Gruppierung zu begleiten und ein internes EQ-Audit als Vorbereitung zum externen EQ-Audit mit der Gemeinschaft/Gruppierung durchführen. Weiterhin können die Teilnehmer die Fragebögen von EQ kompakt gewissenhaft ausfüllen und die Umsetzung der sich daraus ergebenden sinnvollen Maßnahmen verantwortlich begleiten.

Zielgruppe

Ehrenamtlich und freiwillig engagierte Mitglieder, die in ihrer Gemeinschaft/Gruppierung als Beauftragter zur Erstellung, bzw. Umsetzung eines EQ Modells eingesetzt werden sollen und interessierte hauptberufliche Mitarbeiter.

Voraussetzung zur Teilnahme

Voraussetzung für die Erlangung eines EQB-Zertifikates ist nicht allein das Absolvieren einer sechzehn (16) Unterrichtseinheiten umfassenden Schulung, sondern auch der dokumentierte Nachweis des Eigenstudiums anhand des "Vorbereitungsbogens Eigenstudium EQB" (2 Unterrichtseinheiten). Diese Vorbereitungsbögen müssen zu Beginn der Schulung, in Ausnahmefällen an deren Ende, vorliegen.

Inhalt

- Erklärung von Qualität, Qualitätsmanagement
- Qualitätsanforderungen an das Rote Kreuz
- Ehrenamt und Qualität / das System EQ
- Konzeptionelle Grundlage und Rahmenkonzeption des EQ Systems
- Gegenüberstellen der beiden EQ Modelle (EQ modular, EQ kompakt)
- Einweisung in EQ modular
 - Übersicht über EQ Module
 - Inhalte des Qualitätsmanagementhandbuchs
 - Verfahrensbeschreibungen und Leistungs- und Qualitätsnachweise
 - internes EQ-Audit
 - Einführung in die Entwicklung von EQ modular (Spezial)
- Einweisung in EQ kompakt
 - Übersicht über die Phasen und jeweiligen Fragebögen
 - Frageninhalte
- EQ Gütesiegel
- Einführung und Umsetzung von EQ Modellen in einer ehrenamtlichen Gemeinschaft/Gruppierung - Aufgaben des EQB
- Ständige Verbesserungen
- Fragen und Antworten

Dauer

2 Tage (Wochenende),
Lehrgang 1: 09./10.03.2013
Lehrgang 2: 07./08.09.2013

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

100,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden werden die Seminargebühren vom DRK-Landesverband übernommen.

Reise- und ggf. Übernachtungskosten übernimmt der DRK-Landesverband nicht.

Ausbildungsort

DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.
Mitternachtsgasse 4
55116 Mainz

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Frau Heike Weber
Telefon: 0681 / 5004 230
E-Mail: WeberH@lv-saarland.drk.de

Ehrenamt & Qualität – EQ-Auditor

Im Rahmen der Schulung sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, das externe EQ-Audit bzw. die Bewertung von Fragebögen nach dem EQ-System erfolgreich durchzuführen und einen entsprechenden Bericht für den jeweiligen Auftraggeber zu verfassen.

Zielgruppe

Ehrenamtlich und freiwillig engagierte Mitglieder und hauptberufliche Mitarbeiter, die vom Lizenzgeber als Auditoren zur Umsetzung eines EQ Modells eingesetzt werden sollen.

Voraussetzung zur Teilnahme

- Qualifikationsnachweis zum EQ-Beauftragten (EQB)
- Qualifikationsnachweis Grundlagen der Gesprächsführung/Kommunikation (z.B. Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung)
- Nachweis des Eigenstudiums „Vorbereitungsbogen Eigenstudium EQA“ (2 Unterrichtseinheiten)

Inhalte

- Ehrenamt und Qualität
- Konzeptionelle Grundlage und Rahmenkonzeption des EQ-Systems
- Übersicht über die EQ-Module (EQ modular, EQ kompakt)

- Bewertung beim externen EQ-Audit nach EQ modular / Bewertung von Fragebögen nach EQ kompakt
- Aufgaben des EQA
- Methoden der praxisorientierten Bewertung
- Darstellung des Verbesserungspotentiales
- Beratungsgespräche
- Qualitätsbericht zum externen EQ-Audit
- Die Schnittstellen zur EN ISO 9001:2000
- Fragen und Antworten

Dauer

2 Tage (Wochenende),
Lehrgang: 16.02.-17.02.2013

Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminargebühren

100,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden werden die Seminargebühren vom DRK-Landesverband übernommen.

Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Frau Heike Weber
Telefon: 0681 / 5004 230
E-Mail: WeberH@lv-saarland.drk.de

EQ-Gütesiegel

Mit dem EQ-Gütesiegel kann jede dokumentierte Arbeitshilfe (bspw. Checklisten, Formulare, EDV-Anwendungen, Dokumentationssysteme, Materialsammlungen) im DRK ausgezeichnet werden, die

- ehrenamtliche Arbeit in besonderer Art und Weise unterstützt und zugleich
- im Sinne des EQ-Systems förderlich ist.

Zur Erlangung des EQ-Gütesiegels gibt es eine Anzahl an Anforderungen, von denen mindestens drei zutreffen müssen.

Das EQ-Gütesiegel wird einer Arbeitshilfe vom Kompetenzzentrum EQ nach erfolgreicher Antragsprüfung erteilt.

ZMS-Schulungen - Aktivenverwaltung

Das zentrale Managementsystem für die Aktivenverwaltung und Einsatzdienste (ZMS) ist eine internetbasierte Anwendung zur Verwaltung von Mitgliedern.

Zielgruppe

ZMS-Sachbearbeiter -Aktivenverwaltung-

Teilnehmer

Ehren- und Hauptamtliche, die aufgrund ihrer Funktion bzw. ihres Aufgabenbereiches im DRK mit dem ZMS arbeiten. Die Teilnehmer verfügen bereits als Sachbearbeiter über Zugangsdaten für den Bereich der Aktivenverwaltung.

Inhalt

Es werden die Grundlagen des ZMS geschult. Das Konzept ZMS sowie die einzelnen Programmbestandteile der Aktivenverwaltung werden theoretisch und praktisch vorgestellt.

Sonstige Informationen

Der Lehrgang beginnt jeweils um 09.00 Uhr und endet gegen 15.00 Uhr

Die TN bringen bitte einen Laptop incl. LAN-Anschluss mit und installieren vorher Mozilla Firefox auf ihrem Rechner.

Sollten Sie nicht über einen Laptop verfügen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung mit. Die allgemeinen Schulungstermine für 2011 werden mit separatem Rundschreiben bekanntgegeben.

Für eine entsprechende Inhouse-Schulung in einem Kreis- bzw. Ortsverein oder einer Funktionseinheit, bitten wir Sie, sich mit uns wegen einer Terminabstimmung in Verbindung zu setzen.

Termine:

Samstag, den 08.06.2013

Ausbildungsort

RettungsArena
Im Schiffelland
66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel
Telefon: 06894 / 99 88 6-12
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Schulungsteam des DRK-Landesverbandes:

Bettina Molitor, Nicole Adolph, Dirk Schmidt, Thomas Grohs, Markus Litz, Andreas Vogel

ZMS-Schulungen - Technik

Das zentrale Managementsystem für die Aktivenverwaltung und Einsatzdienste (ZMS) ist eine internetbasierte Anwendung zur Verwaltung von Mitgliedern.

Zielgruppe

ZMS-Sachbearbeiter –Technik -

Teilnehmer

Ehren- und Hauptamtliche, die aufgrund ihrer Funktion bzw. ihres Aufgabenbereiches Material im ZMS anlegen und verwalten werden.

Inhalt

Es werden die Grundlagen des Technik-Bereiches ZMS geschult. Das Konzept ZMS sowie die einzelnen Programmbestandteile des Technik-Bereiches werden theoretisch und praktisch vorgestellt.

Sonstige Informationen

Die TN bringen bitte einen Laptop incl. LAN-Anschluss mit und installieren vorher Mozilla Firefox auf ihrem Rechner. Sollten Sie nicht über einen Laptop verfügen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung mit.

Für eine entsprechende Inhouse-Schulung in einem Kreis- bzw. Ortsverein oder einer Funktionseinheit, bitten wir Sie, sich mit uns wegen einer Terminabstimmung in Verbindung zu setzen.

Termine:

Schulung 1: Samstag, den 16.02.2013

Schulung 2: Samstag, den 14.09.2013

Ausbildungsort

RettungsArena
Im Schiffelland
66386 St. Ingbert

Weitere Informationen

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel

Telefon: 06894 / 99 88 6-12

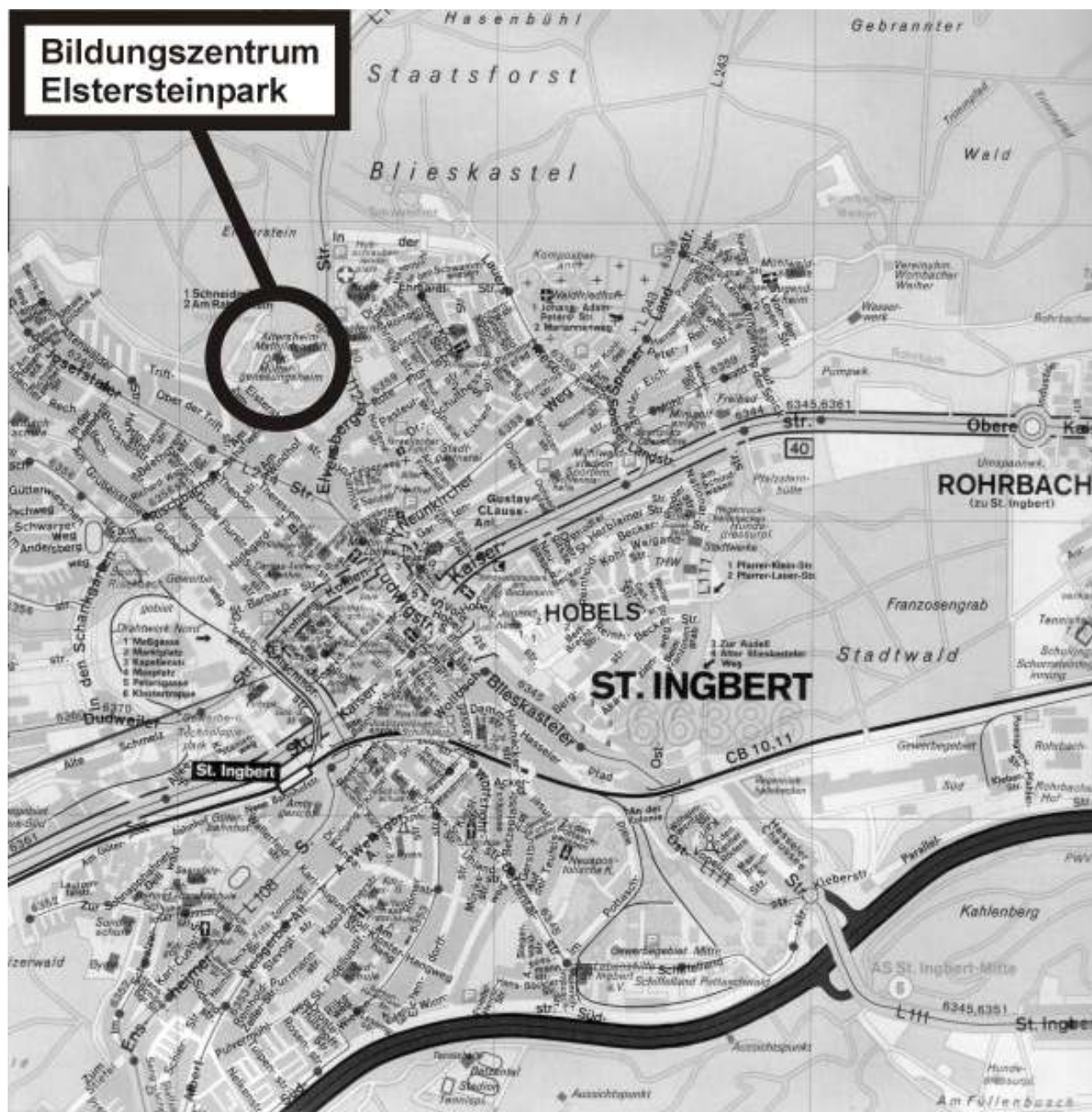
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

Schulungsteam des DRK-Landesverbandes:

Dirk Schmidt, Andreas Vogel

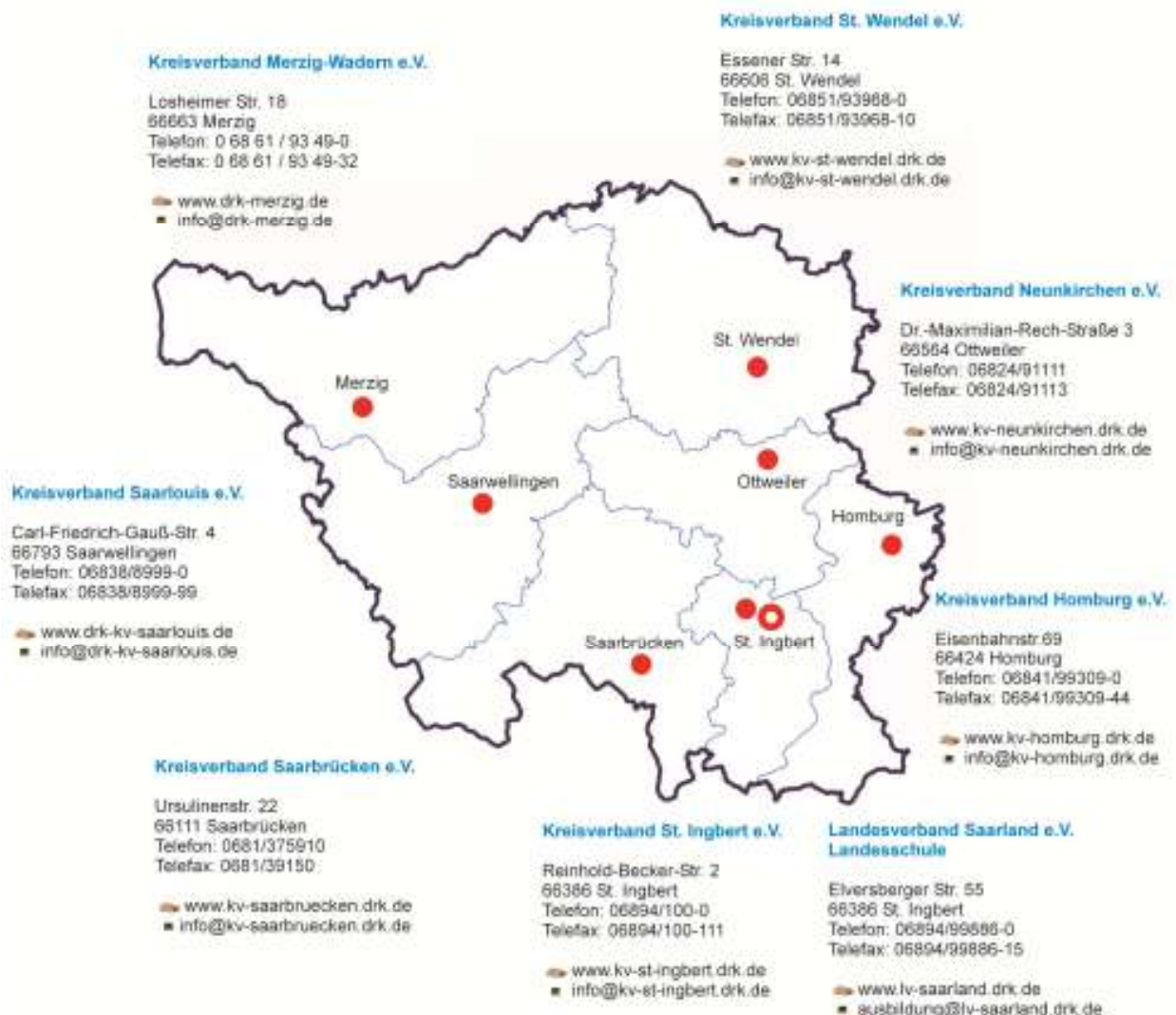
So finden Sie zu uns:

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Saarland e.V.
Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert





Das System von **Qualitätsmanagement** in der Ausbildung im DRK-Landesverband Saarland



Stand: 01.07.2009

Verbindliche Anmeldung für die Aus- und Fortbildungen

Titel der Veranstaltung: _____

vom: _____ **bis:** _____ **Ort:** _____

Name/Vorname: _____ **Geb.datum:** _____

Personalnummer aus dem Zentralen Management System (ZMS): _____

Anschrift, Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel, privat: _____ **Mobil:** _____

Tel, dienstlich: _____ **e-Mail:** _____

Jetzige berufliche Tätigkeit: _____

Rechnungsstellung an:

Teilnehmer

DRK-Kreisverband*

DRK-Landesverband*

(* Falls die Rechnungsstellung nicht an den Teilnehmer gerichtet werden soll, muss ein Bestätigungsvermerk des Kreis- oder Landesverbandes vorliegen)

DRK-Kreisverband _____
(Stempel/Unterschrift)

DRK-Landesverband _____
(Stempel/Unterschrift)

Ort, Datum

Unterschrift des Teilnehmers

Vermerk Kreisverband:
gesehen, i.O. / nicht i. O.

Stempel Unterschrift DRK-Kreisverband

Ich bin damit einverstanden, dass die Verbände des DRK meine Daten zum Zwecke der satzungsgemäßen Aufgabenerfüllung speichern.

www.lv-saarland.drk.de

**Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Saarland**

Wilhelm-Heinrich-Str. 7-9
66117 Saarbrücken

Telefon: 0681 / 5004 0
Telefax: 0681 / 5004 193

info@lv-saarland.drk.de

**Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Saarland**
Bildungszentrum Elstersteinpark
Elversberger Str. 55
66386 St. Ingbert

Telefon: 06894 / 99 88 6 0
Telefax: 06894 / 99 88 6 15

ausbildung@lv-saarland.drk.de